

R E S E R V I E R T F Ü R I H R E N E R F O L G



ACADEMY

AUS- UND WEITERBILDUNG 2022

2022



Sehr geehrte Damen und Herren,

Innovation ist der Mobilitätsindustrie in die DNA geschrieben: Das Tempo, in dem sich die gesamte Branche weiterentwickelt und verändert, ist enorm. Umso wichtiger ist es, dass auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem Know-how am Puls der Zeit sind, um aktuelle Entwicklungen selbst vorantreiben oder im Unternehmen integrieren zu können.

Mit der ACstyria Academy bieten wir Ihnen die Möglichkeit, auf das Wissen von Expertinnen und Experten in ihrem jeweiligen Fachbereich zurückzugreifen. Die Schwerpunkte liegen in diesem Jahr im Bereich des Qualitätsmanagements, des Projekt- und Prozessmanagements sowie der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterführung. Außerdem setzen wir auch Schulungsakzente in unseren strategischen Themenfeldern „Digitalisierung und Digitale Geschäftsmodelle“, „Innovative Antriebs- und Fahrzeugkonzepte“, „Autonome Systeme“, „Mobilitäts-Services“ und „Decarbonized Value Chain“. Unsere Schulungen werden als Präsenztrainings, Webinare und/oder Online-schulungen angeboten.

Wir freuen uns auf Sie!

Christa Zengerer
Geschäftsführung ACstyria Mobilitätscluster

PS: Nicht nur die Mobilitätsindustrie selbst, sondern auch die ACstyria Academy hat hohe Qualitätsstandards. Aus diesem Grund wurden wir im September 2019 ins Verzeichnis der Ö-CERT Qualitätsanbieter aufgenommen!



Unser Aus- und Weiterbildungsangebot auf einen Blick

LG LEHRGÄNGE

- AQUA - Automotiver Qualitätsassistent4
- Zertifizierter Lean Manager Mobility6
- Modul I: Lean Management-Kernthemen.....7
- Modul II: Lean Production-Methoden7
- Modul III: Lean Administration-Methoden.....7
- Modul IV: Lean Thinking & Shopfloor Management8
- Prüfung „Zertifizierter Lean Manager Mobility“8

LA LEHRLINGSAUSBILDUNG

- Lean Production 11
- Qualitätssicherung im Produktionsprozess 12

STANDARDISIERTE KURSE

BW Betriebswirtschaft

- BWL für TechnikerInnen..... 14
- Finanzwissen für GeschäftsführerInnen 16
- Kennzahlen für TechnikerInnen 17
- Projektcontrolling für ProjektleiterInnen 18

IT IT

- Einführung Informationssicherheits-Managementsysteme (ISMS) mit Schwerpunkt TISAX 19
- Informationssicherheits- Managementsysteme (ISMS) nach TISAX 20

KS Kommunikation & Sprachen

- Präsentationswerkstatt 21
- Verhandlungstraining..... 22
- Technisches Englisch für die Automobil-/ Schienenverkehrs- /Luftfahrtindustrie..... 23

MF MitarbeiterInnenführung & -entwicklung

- Erfolgreiches Zeitmanagement..... 24
- Führungs ABC
- Modul I: Gestern KollegIn, heute Führungskraft..... 25
- Modul II: Richtig Führen mit Zielvereinbarungen 26
- Modul III: Beurteilen und Steuern als Führungsinstrumente27
- Modul IV: Das strukturierte MitarbeiterInnengespräch.....28
- Leadership: Führungsleitbild für Ihr Unternehmen 29
- Leadership: Die Rolle als Frau in der Führung 30

PM Projekt- und Prozessmanagement

- Anlaufmanagement: Die kritischste Phase für Ihren Projekterfolg!31
- CMSE® - Certified Machinery Safety Expert 32
- C-Principles Management..... 34

- Einstieg in die Maschinensicherheit..... 35
- Entwicklung Reifegradmodell - Digitalisierung36
- Industrialisierung in der Automobilindustrie - Agil, klassisch oder hybrid?37
- Einführung - RAMS / LCC für Führungskräfte 38
- Kompaktseminar Grundlagen RAMS / LCC 39
- Mobilität in Betrieben: Maßnahmen und Konzepte40
- Risikobeurteilung für Maschinen41
- Risikomanagement - Probleme eines (Q-) Verantwortlichen lösen..... 42
- Risikomanagement in Prozessen.....43
- Technische Dokumentation.....44
- Safety Engineer46

QM Qualitätsmanagement

- Einführung ISO 45001:2018 - Sicherheitsfachkraft 47
- Praxisworkshop | ISO 45001:2018 - Anforderungen und deren Umsetzung 48
- Interner Auditor für Umweltmanagementsysteme nach EN ISO 14001:2015 49
- Interner Auditor IATF 16949:2016 50
- Interner Auditor der Luft- und Raumfahrt AS/EN/JISQ 9100 ASIA.....51
- Interner Auditor nach EN ISO 19011:2018 52
- IRIS bzw. ISO/TS 22163-Qualifizierung..... 53
- Zertifizierte/r ProzessauditorIn nach VDA 6.3 (2016) 54
- MSA - MessSystemAnalyse..... 56

§ Recht

- Arbeitszeitrecht für GeschäftsführerInnen und Führungskräfte57
- Datenschutz & Industrie 4.0 – Update, Strafen, Praxistipps 58
- Produkthaftung und Produktsicherheit für MitarbeiterInnen in Industriebetrieben..... 59
- Vertragsrecht in der Mobilitätsbranche - Basics für Vertrieb, Einkauf & QM..... 59

TE Technik

- Einführung zu Wasserstofftechnologien in der Fahrzeug- und Energietechnik..... 61
- Fehler-Ursachen im Maschinen- und Anlagenbau..... 62
- Gießen und Gusslegierungen für GussanwenderInnen..... 63
- Additive Fertigung (mit Fokus auf den Metall-3D-Druck)..... 64
- Grundlagen der Oberflächentechnik - Leichtmetalle..... 66
- Grundlagen Galvanotechnik..... 67
- Mobilität 4.0 – Aktuelle Entwicklungen und Trends 68
- Schadensfallanalyse 70
- Zerstörende Werkstoffprüfung an metallischen Werkstoffen (statische und dynamische Prüfverfahren) 71
- Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung - Schwerpunkte Röntgen und Computertomografie 72

AQUA – Automotiver Qualitätsassistent



Die TeilnehmerInnen verfügen nach Abschluss des Lehrganges über ein fundiertes Wissen zur fertigungsbegleitenden Qualitätsprüfung sowie zu Einsatz und Anwendung der wichtigsten Qualitätsprüfungstools. Am Ende des Kurses kann sich der/die TeilnehmerIn beim WIFI zertifizieren lassen. D.h. der/die TeilnehmerIn erhält bei positiv absolvierter Abschlussprüfung ein „WIFI Qualitätsassistenten-Zertifikat“.

INHALTE

Einführung in das Qualitätsmanagement (2 Tage)

- Aufbau von QM-Systemen nach ISO 9000:2015 bzw. QS 9000 / VDA ISO 16949 und Zusammenhänge
- Erarbeiten und Führung des Fertigungsprozesses mit Kennzahlen

Statistische Methoden der Fertigungsüberwachung (3 Tage)

- Statistik Grundlagen, Qualitätsregelkarten, Normalverteilung, Binomialverteilung und Poissonverteilung
- Ursachen und Entstehung sowie Einflüsse für Veränderungen
- Prozessfähigkeit und Maschinenfähigkeitsindizes (Cp, Cpk und Cm Cmk)

Einführung und praktische Durchführung der Prüf- und Messtechnik (2 Tage)

- Prüfmittelordnungssysteme
- Prüfmittelleinsatz, Messunsicherheits- und Messmittelfähigkeitsmittel
- Form- und Lagetoleranzen
- Passungssysteme
- Auswertungsverfahren
- Praktische Übungen
- Normenanforderung
- Prüfmittel: Planung, Beschaffung, Verwaltung, Überwachung, Kennzeichnung

- Kalibrierintervalle
- Anforderungen an die Messräume
- Kalibrieranweisungen
- Prüfprozesseignung

Prüfungsvorbereitung und Abschlussprüfung (1/2 Tag)

ZIELGRUPPE

MitarbeiterInnen aus der Qualitätsplanung und -sicherung, TechnikerInnen, MeisterInnen und VorarbeiterInnen in der Fertigung von automotiven Komponenten

VORTRAGSMETHODE

Vortrag mit Einzel- und Gruppenarbeit, praktische Übungen und Diskussion (Statistikrechner ist Voraussetzung)

Trainer
Hermann Rodler



Dauer
7,5 Tage inkl. Prüfung

Termin März
03.-25.03.2022
(Do, Fr, 08:00 – 16:00 Uhr,
1. Kurstag: Do 03.03.2022, 09:00 – 17:00 Uhr)

Prüfung
Fr 25.03.2022 (08:00 – 13:00 Uhr)

TeilnehmerInnenzahl
mind. 10, max. 15 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Wild Hi-Precision GmbH
Wildstraße 21
9100 Völkermarkt

Preis
ACstyria Partner € 1.970,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 2.065,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen an Kurstagen, am Prüfungstag ohne Mittagessen)
Fördermöglichkeit der SFG - Erfolgs!KURS

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Zertifizierter Lean Manager Mobility



Lean ist seit Anfang der 1990er-Jahre ein beherrschendes Thema, wenn es um nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit geht. In der 1991 vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) publizierte Studie „Die zweite Revolution in der Automobilindustrie“ sind viele der wesentlichen Schlüsselfaktoren von Lean Management, die Toyota in die Position des führenden Automobilherstellers gebracht haben, beschrieben. Seither arbeiten zahlreiche produzierende Unternehmen daran, an diesen Erfolg anzuschließen und ihre Wettbewerbsposition ebenso nachhaltig zu verbessern. Eine zentrale Rolle spielen dabei die MitarbeiterInnen und Führungskräfte, durch deren Mitwirkung die Unternehmensprozesse ständig weiterentwickelt und Verschwendungen verringert werden. Im Lehrgang „Lean Manager Mobility“ erlangen die MitarbeiterInnen und Führungskräfte die dafür erforderliche Qualifikation.

Das Qualifizierungsprogramm im Überblick



LERNZIELE

Die TeilnehmerInnen erlangen in diesem Lehrgang die Kompetenzen, die sie als Führungskräfte benötigen, um „verschwendungsfreie“ Prozesse nachhaltig zu verankern. Sie erkennen die durch Digitalisierung entstehenden Möglichkeiten in Bezug auf die Optimierung ihrer Prozesse. Außerdem erfahren sie, wie sie die Wirtschaftlichkeit erhöhen und dabei einen respektvollen Umgang mit ihren MitarbeiterInnen und KollegInnen wahren.

AUFBAU

Der Lehrgang „Zertifizierter Lean Manager Mobility“ besteht aus vier Seminaren und einer Prüfung. Bei positivem Ablegen der Prüfung erhalten die TeilnehmerInnen das Zertifikat „Lean Manager Mobility“.

LERNMETHODE

In den Seminaren wird neben der Vermittlung der theoretischen Grundlagen über Vorträge der Lerntransfer durch praxisnahe Übungen wie Diskussion und Reflexion von Praxisbeispielen, die Diskussion von vorbereitetem Foto- und Filmmaterial, Gruppenarbeiten und Lernspielen unterstützt.

ZIELGRUPPE

- MitarbeiterInnen und Führungskräfte aus allen Unternehmensbranchen
- KVP-Verantwortliche, Lean-/KVP-Coaches, Prozessverantwortliche, Managementsystemverantwortliche

SEMINARE ALS ABGESCHLOSSENE LERNEINHEITEN

Bei allen Seminaren handelt es sich um aufeinander abgestimmte, aber in sich abgeschlossene Einheiten. Alle

Seminare sind daher auch einzeln buchbar. So haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihr Lean-Wissen gezielt in genau jenen Gebieten zu vertiefen, die für sie von besonderem Interesse sind. TeilnehmerInnen, die über kein Lean Management-Wissen verfügen, sollten auf jeden Fall als erstes das Seminar „Lean Management-Kernthemen“ besuchen. TeilnehmerInnen, die die komplette Ausbildung zum zertifizierten „Lean Manager Mobility“ absolvieren wollen, empfehlen wir, die Seminare in der von uns angebotenen Reihenfolge zu besuchen.

Das Qualifizierungsprogramm im Detail

Modul I: Lean Management-Kernthemen

ZIELE

Die TeilnehmerInnen erhalten einen fundierten Überblick über das Thema „Lean Management“. Ausgehend von den mit Lean Management in Zusammenhang stehenden Zielen, Prinzipien und Erfolgsfaktoren lernen sie, Verschwendungen zu erkennen und nachhaltig zu beseitigen. Außerdem werden sie mit der Methode „5S“ vertraut gemacht und können den aktuellen Stand der Arbeitsplatzorganisation in der Produktion und in Office-Bereichen beurteilen. Weiters lernen sie die wesentlichen Elemente eines ganzheitlichen Produktionssystems kennen. Sie erkennen, wie smarte Lösungen sie bei ihrer Arbeit unterstützen können. Alle Themen werden konsequent aus Produktions- und aus Office-Sicht betrachtet.

INHALTE

- Lean Enterprise: Ziele – Prinzipien – Erfolgsfaktoren
- Wertschöpfung und Verschwendung
- Die 7 Verschwendungsarten aus Sicht der
 - Produktion
 - Administration
- Verbessern mit PDCA in der
 - Produktion
 - Administration
- 5S – Arbeitsplatzorganisation
 - in der Produktion
 - im Office
 - Beispiele für smarte Lösungen am Arbeitsplatz
- Ganzheitliches Produktionssystem

Modul II: Lean Production-Methoden

ZIELE

Die TeilnehmerInnen werden mit wichtigen Lean Production-Methoden vertraut gemacht und erkennen auch deren Zusammenspiel und wirtschaftlichen Nutzen. Ihre Fähigkeiten, Produktionsprozesse effizient und effektiv zu gestalten und zu optimieren, auch unter Berücksichtigung von Digitalisierungslösungen, werden erheblich gesteigert.

INHALTE

- Werkzeug zur Optimierung von Rüstprozessen (SMED)
- Analyse der Anlagennutzung (OEE)
- Instandhaltung und Maschinenmanagement (TPM)
- Fehlhandlungssichere Produkte und Prozesse (Poka Yoke)
- Wertstrom im Produktionsprozess
- Digitalisierungsbeispiele – Praxislösungen mit konkretem Nutzen

Modul III: Lean Administration-Methoden

ZIELE

Die TeilnehmerInnen werden mit wichtigen Lean Administration-Methoden vertraut gemacht und erkennen auch deren Zusammenspiel und wirtschaftlichen Nutzen. Ihre Fähigkeiten, administrative Prozesse effizient und effektiv zu gestalten und zu optimieren, werden erheblich gesteigert. Sie erkennen Möglichkeiten zur Optimierung von administrativen Prozessen durch den Einsatz von Digitalisierung.

INHALTE

- Zeitdiebe und Gegenmaßnahmen
- Aufgaben priorisieren, delegieren, einplanen, bearbeiten
- Besprechungen effizient und effektiv gestalten
- E-Mail - Kommunikation effektiv und effizient gestalten
- Wichtige Methoden und Werkzeuge zur Analyse und Optimierung von administrativen Prozessen
 - Prozessabgrenzung
 - Prozessablaufdiagramm
 - Wertschöpfungsanalyse
 - Wertstromanalyse
- Prozessorientiertes Managementsystem
- Prozesseigner - Aufgaben, Verantwortung, Befugnisse, Qualifikationsprofil
- Beispiele für smarte Lösungen zur Effizienzsteigerung von Prozessen





Modul IV: Lean Thinking & Shopfloor Management

ZIELE

Die TeilnehmerInnen werden mit der Lean-Philosophie und den Grundlagen des Shopfloor Managements vertraut gemacht. Sie erhalten einen fundierten Überblick über die Grundlagen erfolgreicher Führungsarbeit und erkennen die Bedeutung ihrer Rolle als Führungskraft. Praxisorientierte Tipps unterstützen sie dabei, Shopfloor Management unter Berücksichtigung digitaler Lösungen in ihrem Verantwortungsbereich nachhaltig zu verankern.

INHALTE

- Lean Thinking
- Organisation im Produktionsbetrieb
- Shopfloor Management
- Führung am Shopfloor
- Visualisierung und Teamboard
- Digitale Praxislösungen am Shopfloor (z. B. digitales Teamboard)
- Digital unterstütztes Shopfloor Management – Chancen und Gefahren
- Teamziele vereinbaren und umsetzen
- Motivation und Teamarbeit
- Umgang mit Kritik und Konflikten

V. Prüfung „Zertifizierter Lean Manager Mobility“

Die Prüfungsthemen sind die Inhalte der Seminare

- Lean Management-Kernthemen
- Lean Production-Methoden
- Lean Administration-Methoden
- Lean Thinking & Shopfloor Management

Voraussetzung für das Antreten zur Prüfung ist die Teilnahme an allen vier Seminaren (Mindestanwesenheit bei jedem Seminar von 75%). Die Prüfung gliedert sich in einen mündlichen und einen schriftlichen Teil.

- Die mündliche Prüfung besteht aus Gruppenarbeiten (Lösung von Fallbeispielen, Moderation, Präsentation).

- Die schriftliche Prüfung besteht aus einem Test mit Fragen zu den Seminarinhalten.

Nach positivem Abschluss erhalten die TeilnehmerInnen das Zertifikat „Lean Manager Mobility“. Dieses Zertifikat weist sie als ExpertInnen auf dem Gebiet „Lean Management“ aus.

Dauer

gesamt 12 Tage, Module auch einzeln buchbar, jedoch aufbauend (09:00-17:00 Uhr)

Termine

Modul I-IV: nach Vereinbarung

Prüfung

nach Vereinbarung

TeilnehmerInnenzahl

mind. 8, max. 16 TeilnehmerInnen

Schulungsort

Seminarhotel

Preis

Modul I: ACStyria Partner € 590,-
Nicht-Partner € 830,-

Modul II: ACStyria Partner € 790,-
Nicht-Partner € 1.110,-

Modul III: ACStyria Partner € 790,-
Nicht-Partner € 1.110,-

Modul IV: ACStyria Partner € 790,-
Nicht-Partner € 1.110,-

Prüfung: ACStyria Partner € 410,-
Nicht-Partner € 580,-

Gesamtpreis bei Buchung des ganzen Lehrganges: ACStyria Partner € 3.220,-
Nicht-Partner € 4.740,-

(alle Preise exkl. USt; inkl. Lernunterlagen und Verpflegung; exkl. Übernachtung)
Fördermöglichkeit der SFG - Erfolgs!KURS

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Bildungscooperationspartner

Jung + Partner Management GmbH und StEP-Up unterstützen namhafte Unternehmen bei der

- Entwicklung und Förderung einer Lean-Kultur
- konkreten Anwendung von Lean-Methoden im Administrationsumfeld (z.B. 5S – Arbeitsplatzorganisation, PDCA, Wertstromanalyse und -optimierung, Wertschöpfungsanalyse, Prozessmanagement)
- konkreten Anwendung von Lean-Methoden im Produktionsumfeld (z.B. 5S – Arbeitsplatzorganisation, PDCA, SMED – Rüstprozessoptimierung, Wertstromanalyse und -optimierung, Wertschöpfungsanalyse, Produktionslogistik, OEE-Analyse und -Optimierung, TPM – Total Productive Management)
- Förderung der Methoden- und Führungskompetenz von operativen Führungskräften (z.B. TeamleiterInnen / Hanchos, SchichtleiterInnen, AbteilungsleiterInnen, MeisterInnen)
- Entwicklung und nachhaltigen Implementierung von ganzheitlichen Produktionssystemen



Studiengang „Lean Operations Management“ an der Donau-Universität Krems

Die Donau-Universität Krems bietet den Master-Studiengang „Lean Operations Management“ an. Mit diesem Studium wird in Österreich die derzeit umfangreichste und fundierteste Ausbildung zum Thema „Lean Operations Management“ angeboten.

Der vier Semester dauernde Studiengang (90 ECTS-Punkte) besteht aus zehn Modulen und einer Master Thesis und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Science (MSc)“ ab.

AbsolventInnen des Lehrgangs „Zertifizierter Lean Manager Mobility“ werden die beiden Module „Grundlagen im Lean Operations Management“ und „Lean Administration“ (= 20% der Lehrveranstaltungen) angerechnet.

Nähere Informationen zum Studiengang finden Sie unter: www.donau-uni.ac.at/wuk/lom.



„Lean Production“ und „Qualitätssicherung im Produktionsprozess“



Ausbildungsmodule zur Höherqualifizierung von Lehrlingen

Die laufende Optimierung, Beschleunigung und qualitätstechnische Absicherung der Prozesse ist ein wichtiges Erfordernis unserer Industriebetriebe. »Lean Production« und »Qualitätssicherung« sind zentrale Managementkonzepte, mit denen diese Herausforderungen bewältigt werden können. Die gezielte Förderung des Gedankenguts und der Methoden, die mit diesen Konzepten in Zusammenhang stehen, ist für die Industriebetriebe daher von großer Bedeutung. Die Praxis hat gezeigt, dass es wichtig ist, das Verständnis zu diesen Themen bereits während der Lehrlingsausbildung zu fördern. Diesem Umstand soll mit diesen Ausbildungsmodulen Rechnung getragen werden.

Das Qualifizierungsprogramm im Überblick

Das Qualifizierungsprogramm umfasst die Ausbildungsmodule „Lean Production“ und „Qualitätssicherung im Produktionsprozess“. Es handelt sich dabei um in sich abgeschlossene Einheiten. Die Module sind daher auch einzeln buchbar. Jedes Modul besteht aus einer sorgfältig aufeinander abgestimmten, zielgerichteten Kombination von Trainings, Umsetzung in die betriebliche Praxis und Reflexion der individuell gemachten Erfahrungen im Rahmen einer Prüfung.

I Trainingseinheiten

Methoden und Werkzeuge werden praxisnah vermittelt, die Anwendung wird geübt.

II Praxisarbeiten im Unternehmen

Abgestimmt auf die Trainingseinheiten wenden die Lehrlinge

das Erlernete in ihrem Unternehmen praktisch an und sammeln dadurch konkrete Erfahrungen in der Anwendung der Lean-Methoden und der Methoden zur Absicherung der Produktqualität.

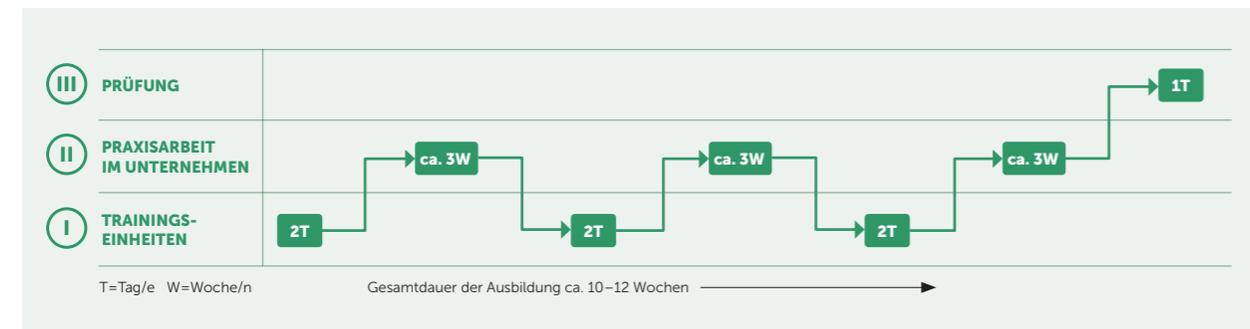
III Prüfungen

Jedes Ausbildungsmodul schließt mit einer Prüfung ab. Sie bestehen jeweils aus einem mündlichen und einem schriftlichen Teil.

Zertifikate

Nach positivem Ablegen der Prüfungen erhalten die Lehrlinge entsprechende Zertifikate.

In Kooperation mit:



Ausbildungsmodul „Lean Production“

I TRAININGSEINHEITEN

Die Lehrlinge verfügen über vertiefte Lean Production-Kenntnisse. Sie erkennen Verschwendung und sind in der Lage, ausgewählte Lean-Methoden in der Praxis sicher anzuwenden und ihren Arbeitsbereich nachhaltig zu verbessern. Sie kennen Möglichkeiten zur Optimierung von Prozessen durch den Einsatz von Industrie 4.0-Lösungen.

1. Trainingseinheit

- Lean Enterprise
- Wertschöpfung und Verschwendung
- 7 Verschwendungsarten (Muda Walk)
- Verbessern mit PDCA

2. Trainingseinheit

- 5S – Arbeitsplatzorganisation
- SMED – Schnelles Rüsten

3. Trainingseinheit

- Wertstromanalyse und -optimierung (Basics)
- Poka Yoke – fehlerhandlungssichere Produkte und Prozesse

Arbeitsformen

- Präsentation der theoretischen Inhalte, Methoden und Werkzeuge
- Praktische Übungen, Gruppenarbeiten
- Diskussion und Reflexion
- Präsentation und Diskussion von Praxisbeispielen
- Diskussion von vorbereitetem Foto- und Filmmaterial
- Lernspiele

Dauer

6 Tage (3 Einheiten zu je 2 Tagen)

II PRAXISARBEITEN IM UNTERNEHMEN

Im Rahmen der Trainingseinheiten 2 und 3 sowie im Zuge der Prüfung stellen die Lehrlinge die Ergebnisse ihrer Praxisarbeiten vor. Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Reflexion durch den Trainer im Zuge dieser Präsentationen ist, dass er die Praxisarbeiten im Vorfeld sichten und sich auf die Reflexion vorbereiten kann. Dazu müssen die Lehrlinge die erstellten Präsentationsunterlagen im Vorfeld dem Trainer übermitteln.

Mögliche Themen für die Praxisarbeiten

- Durchführung einer Verschwendungsanalyse
- Problemlösung mittels PDCA
- Durchführung einer 5S-Istaufnahme
- Aufnahme eines Rüstprozesses
- Aufnahme eines einfachen Wertstroms
- Aufbereitung von Poka Yoke-Lösungen

III PRÜFUNG

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist die Teilnahme an den Trainingseinheiten im Umfang von mind. 75 % sowie positiv durchgeführte Praxisarbeiten. Die Prüfung gliedert sich in einen mündlichen und einen schriftlichen Teil. Die mündliche Prüfung besteht aus der Präsentation der Praxisarbeit und einem anschließenden Fachgespräch. Die schriftliche Prüfung besteht aus einem Test mit Fragen zu wichtigen Themenstellungen aus den Trainingseinheiten.

Arbeitsformen

- Präsentationen, Reflexion
- Schriftlicher Test

Dauer

1 Tag



**ZERTIFIKAT**

Nach positivem Ablegen der Prüfung erhalten die Lehrlinge das Zertifikat »Lean Production – Zusatzqualifikation zur Lehrlingsausbildung«.

Zielgruppe

Lehrlinge aus praktischen Lehrberufen ab dem dritten Lehrjahr

Termine

nach Abstimmung

Dauer

6 Tage (3 Einheiten zu je 2 Tagen)
1 Tag (Prüfung)

TeilnehmerInnenzahl

mind. 7 TeilnehmerInnen

Schulungsort

in teilnehmenden Unternehmen

Preis

ACstyria Partner € 2.120,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 2.970,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung;
exkl. Übernachtung)

Anmeldung zur Ausbildung

academy@acstyria.com

Kosten sind seitens
der WKO bis zu 75%
förderbar.

Ausbildungsmodul „Qualitätssicherung im Produktionsprozess“

I TRAININGSEINHEITEN

Die Lehrlinge erhalten einen Überblick über die zur Absicherung der Produktqualität eingesetzten Methoden und Werkzeuge und verstehen deren Zusammenspiel. Weiters können sie eine Auswahl wichtiger Methoden in der betrieblichen Praxis richtig anwenden.

1. Trainingseinheit

- Qualitätsbegriff, Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung
- Prüfungen im Produktionsprozess (inkl. Prüfanweisung, Werker-Selbstprüfung)
- Grundlagen der Statistik (z.B. Mittelwert und Streuung, Prozent, ppm)
- Fähigkeit von Mess- und Prüfsystemen

2. Trainingseinheit

- Stabilität und Fähigkeit von Produktionsprozessen
- Regelung von Produktionsprozessen
- Verbessern mit PDCA

3. Trainingseinheit

- Problemlösungsprozess nach 8D
- Werkzeuge zur Prozessanalyse (z.B. Histogramm, Fehlersammelliste, Ursachen-Wirkungs-Diagramm, Paretdiagramm)
- Analysewerkzeug nach Shainin
- Entscheidungstechniken

Arbeitsformen

- Präsentation der theoretischen Inhalte, Methoden und Werkzeuge
- Praktische Übungen, Gruppenarbeiten
- Diskussion und Reflexion
- Präsentation und Diskussion von Praxisbeispielen
- Diskussion von vorbereitetem Foto- und Filmmaterial
- Lernspiele

Dauer

6 Tage (3 Einheiten zu je 2 Tagen)

II PRAXISARBEITEN IM UNTERNEHMEN

Im Rahmen der Trainingseinheit 2 und 3 sowie im Zuge der Prüfung stellen die Lehrlinge die Ergebnisse ihrer Praxisarbeiten vor.

Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Reflexion durch den Trainer im Zuge dieser Präsentationen ist, dass er die Praxisarbeiten im Vorfeld sichten und sich auf die Reflexion vorbereiten kann. Dazu müssen die Lehrlinge die erstellten Präsentationsunterlagen im Vorfeld dem Trainer übermitteln.

Mögliche Themen für die Praxisarbeiten

- Analyse und Optimierung einer bestehenden Arbeits- oder Prüfanweisung
- Attributive Messsystemanalyse
- Durchführung einer Prozessfähigkeitsanalyse
- Durchführung einer Prozessanalyse und Optimierung mittels PDCA
- Durchführung einer Problemlösung nach 8D
- Ursachenanalyse mittels Ishikawa-Diagramm

III PRÜFUNG

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist die Teilnahme an den Trainingseinheiten im Umfang von mind. 75 % sowie positiv durchgeführte Praxisarbeiten.

Die Prüfung gliedert sich in einen mündlichen und einen schriftlichen Teil. Die mündliche Prüfung besteht aus der Präsentation der Praxisarbeit und einem anschließenden Fachgespräch. Die schriftliche Prüfung besteht aus einem Test mit Fragen zu wichtigen Themenstellungen aus den Trainingseinheiten.

Arbeitsformen

- Präsentationen, Reflexion
- Schriftlicher Test

Dauer

1 Tag

ZERTIFIKAT

Nach positivem Ablegen der Prüfung erhalten die Lehrlinge das Zertifikat »Qualitätssicherung im Produktionsprozess - Zusatzqualifikation zur Lehrlingsausbildung«.

Zielgruppe

Lehrlinge aus praktischen Lehrberufen ab dem dritten Lehrjahr

Termine

nach Abstimmung

Dauer

6 Tage (3 Einheiten zu je 2 Tagen)
1 Tag (Prüfung)

TeilnehmerInnenzahl

mind. 7 TeilnehmerInnen

Schulungsort

in teilnehmenden Unternehmen

Preis

ACstyria Partner € 2.120,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 2.970,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung; exkl. Übernachtung)

Anmeldung zur Ausbildung

academy@acstyria.com

Kosten sind seitens
der WKO bis zu 75%
förderbar.



BWL für TechnikerInnen



Das Seminar vermittelt ein gründliches Verständnis dafür, welche Kosteneinsparungen durch die marktgerechte Verbesserung von Produkten und Prozessen durch Einsatz verschiedener Methoden erreicht werden können.

Es soll in zwei Tagen einen umfassenden Überblick über die betriebswirtschaftlichen Grundlagen bieten. Beispiele reichen die Inhalte an, sodass die TeilnehmerInnen lernen, die gelernten Inhalte auch in der Praxis anzuwenden.

HIGHLIGHTS AUS DEM PROGRAMM

- Kostenbewusstsein schaffen
- Break-Even Point – ab wann erwirtschaften wir Gewinn?
- Investition – wann rentiert sie sich und wie erhalte ich eine Finanzierung dafür?
- Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnung lesen und verstehen

INHALTE

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

- Wofür steht BWL und warum braucht man es?
- Wann handelt man ökonomisch?
- Welche Entscheidungsmodelle gibt es?
- Was bedeutet strategische Unternehmensführung und was bedeutet das für die TechnikerInnen?

Überblick über die Management-Tools

- SWOT-Analyse
- Produkt-Lebens-Zyklus
 - Welche Phasen gibt es
 - Was muss ich in den jeweiligen Phasen beachten?
- BCG-Matrix: Produkt-Markt-Portfolio
 - Welche Produkte sollte ich fördern?
- Erfahrungskurven (Economie of Scale)
 - Welche Kosten kommen in Zukunft auf mich zu?
- Branchenstruktur-Analyse
- Wettbewerbsstrategie
 - Entscheidung zwischen Qualität und Preis
 - Welche Möglichkeiten habe ich, mich am Markt zu positionieren?
- Marktorientierte Produktstrategie

Kostenrechnung

- Zusammenhang zwischen Umsatz, Kosten und Gewinn
- Unterschied zwischen fixen und variablen Kosten
- Definition Einzelkosten und Gemeinkosten
- Preis-Absatz-Funktion
 - Was ist der optimale Preis?
- Deckungsbeitragsrechnung
 - Wie viel Geld bleibt am Ende übrig?
 - Bedeutet Deckungsbeitrag gleich Gewinn?
- Break-Even-Analyse
 - Ab wann erwirtschaftet man Gewinn
 - Wie viel Umsatz ist nötig, um keinen Verlust zu erwirtschaften?
- Teilkostenrechnung und Vollkostenrechnung
 - Wie wird der Absatz geplant?
 - Welche Produkte sollte ich produzieren und was ist das optimale Produktionsprogramm?
 - Welchen Einfluss nehmen Kosten? Gewinn? Deckungsbeitrag?
- Kosten- und Preisberechnung
 - Zuschlagskalkulation
 - Betriebsabrechnungsbogen (BAB)
 - Wie mache ich mein Produkt billiger?
 - Woher kommen die Zuschlagssätze?

Investition und Finanzierung

- Statische und dynamische Kostenrechnung
- Kostenvergleich und Gewinnvergleich
- Kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen
- Barwert, Endwert, Kapitalwert, Annuität und Rentabilität
- Kapitalwertmethode und Methode: Interner Zinsfuß
- Statische und dynamische Amortisationsrechnung

Jahresabschluss und Bilanzierung

- Bilanzen lesen und erstellen
- Gewinn- und Verlustrechnung verstehen und selbst berechnen
- Umsatzkosten- bzw. Gesamtkostenverfahren
- Betriebsergebnis, Finanzergebnis und Gewinn nach Steuern
- Bilanzkennzahlen verstehen und in der Unternehmenssimulation selbst errechnen
 - ROS Umsatzrentabilität
 - ROI Gesamtkapital-Rentabilität
 - ROE Eigenkapitalrentabilität
 - EBIT(DA)
 - Cash-Flow
 - RoCE
 - und viele mehr

ZIELGRUPPE

TechnikerInnen, MitarbeiterInnen aus KMU mit Interesse am wirtschaftlichen Erfolg

Trainer
Josef Mair, MBA, MSc



Dauer
2 Tage (09:00-17:30 Uhr)

Termin Frühjahr
14.-15.06.2022

Termin Herbst
28.-29.09.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 max. 12 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Heuberger Campus
Lagergasse 151
8020 Graz

Preis
ACstyria Partner € 940,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.340,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung; exkl. Übernachtung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Finanzwissen für GeschäftsführerInnen



In diesem Seminar erhalten Sie wichtige Finanzkenntnisse, um die Herausforderungen des Berufsalltags als GmbH-GeschäftsführerIn souverän zu meistern. Sie erhalten einen Überblick über finanzwirtschaftliche Zusammenhänge, deren Aussagekraft und erfahren, wie Sie schnell und treffsicher Finanztools nutzen, um Ihre Unternehmung erfolgreich führen zu können.

ZIELSETZUNG

Sie gewinnen an Kompetenz und können mit Ihren KollegInnen aus den kaufmännischen Bereichen auf Augenhöhe diskutieren.

Sie profitieren von größerer Entscheidungssicherheit bei der Bearbeitung finanzwirtschaftlicher Vorgänge. Sie entlasten Ihren Alltag in schwierigen Situationen, Krisen und Umbrüchen.

INHALTE

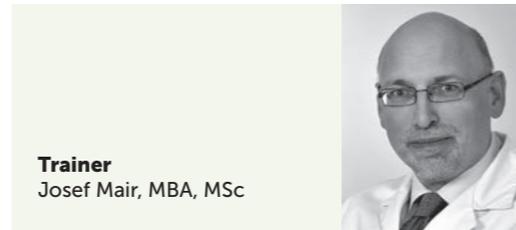
- Externe Rechnungslegung
- Einführung in die Jahresabschluss- und Kennzahlenanalyse
- Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- GuV als Instrument zur Bewertung des Unternehmenserfolges
- Die GuV-analyse zur Risikofrüherkennung
- Analyse der Bilanz
- Überblick zu Aufbau und Inhalt der Bilanz
- Quick-Test nach Kralicek
- Analyse wesentlicher Bilanzkennzahlen an einem Beispiel
- Analyse der Cash-flow-Rechnung und Kapitalflussrechnung
- Monatsabschlüsse und betriebswirtschaftliche Auswertungen als unterjähriges Informations- und Steuerungsinstrument
- Risikofrüherkennung und Steuerung
- Aufbau und Organisation des internen Steuerungssystems
- Exkurs: Finanzierung in der Corona-Krise

METHODEN

Vortrag, Fallbeispiel, Gruppenarbeiten; ausführliche Unterlagen mit Checklisten

ZIELGRUPPE

Technische Führungskräfte



Trainer
Josef Mair, MBA, MSc

Dauer
1 Tag (09:00-17:30 Uhr)

Termin
03.06.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 max. 12 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Heuberger Campus
Lagergasse 151
8020 Graz

Preis
ACstyria Partner € 490,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 590,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Kennzahlen für TechnikerInnen

TechnikerInnen und technische Führungskräfte benötigen ein geeignetes Instrumentarium, auf dessen Grundlage sie rasch Entscheidungen treffen können.

Kennzahlen und Kennzahlensysteme bieten sich dabei an. Sie geben Auskunft über den Stand und die Entwicklung eines Unternehmens, eines Betriebes oder Teilbereiches.

INHALTE

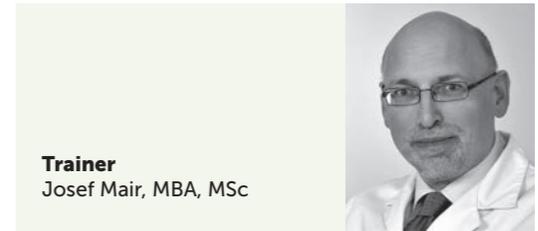
- Ermittlung von Kennzahlen aus den Bereichen
 - Finanzen (Cash flow, Finanzierungskennzahlen, EVA, ROCE)
 - Kunden (Kundenwertanalysen)
 - MitarbeiterInnen (für Personalentwicklungsprozesse uam.)
 - Internen Prozessen aus Produktions-, Dienstleistungs- und Handelsbetrieben.
- Aufbau eines Kennzahlen-Cockpits
- Aufbau eines one-Page-Only Berichtswesens

METHODEN

Vortrag, Fallbeispiele, Gruppenarbeiten; ausführliche Unterlagen mit Checklisten

ZIELGRUPPE

TechnikerInnen, MitarbeiterInnen aus allen Unternehmensbereichen, die sich mit dem Thema „Betriebswirtschaftliche Kennzahlen“ vertraut machen wollen.



Trainer
Josef Mair, MBA, MSc

Dauer
1 Tag (09:00-17:30 Uhr)

Termin Frühjahr
29.06.2022

Termin Herbst
06.10.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 max. 12 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Heuberger Campus
Lagergasse 151
8020 Graz

Preis
ACstyria Partner € 490,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 590,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Projektcontrolling für ProjektleiterInnen



In Theorie und Praxis soll den TeilnehmerInnen jenes Wissen vermittelt werden, um die Methoden und Arbeitsweisen des Projektcontrollings kennen zu lernen und anzuwenden. Ausgehend von einem Praxisfall werden die wichtigsten Controlling-Instrumente im Projektmanagement vorgestellt und geübt. Im Vordergrund stehen dabei die Methoden, wie ein Projekt mit Zahlen geführt und gesteuert werden kann. Es ist kein Vorwissen aus dem Rechnungswesen erforderlich.

INHALTE

Anhand praktischer Beispiele werden Sie mit den Techniken des Controllings zur erfolgreichen Projektsteuerung vertraut gemacht.

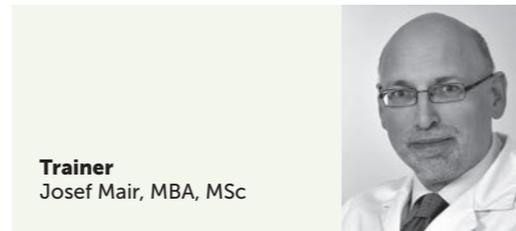
- Methoden und Instrumente für ein integriertes Projektcontrolling
- Beschreibung des Projektcontrolling-Prozesses: Ziele und Ergebnisse, Ablauf, Instrumente und Hilfsmittel
- Integriertes Controlling der Leistungen, Termine, Ressourcen und Kosten
- Ergebnisse des Projektcontrollingprozesses
- Projektberichtswesen

METHODEN

Vortrag, Fallbeispiel, Gruppenarbeiten; ausführliche Unterlagen mit Checklisten

ZIELGRUPPE

ProjektleiterInnen, ProjektmitarbeiterInnen, ProjektassistentInnen mit kaufmännischer Verantwortung



Trainer
Josef Mair, MBA, MSc

Dauer
1 Tag (09:00-17:30 Uhr)

Termin
24.05.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 12 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Heuberger Campus
Lagergasse 151
8020 Graz

Preis
ACstyria Partner € 490,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 590,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Einführung Informationssicherheits-Management-systeme (ISMS) mit Schwerpunkt TISAX

Informationssicherheits-Managementsysteme (ISMS) gewinnen eine immer höhere Bedeutung. Allerdings gibt es verschiedene Ansätze und Normen wie ISO 27001, TISAX, BSI-Standard 200 und VdS 10000.

ZIELSETZUNG

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über die Hintergründe und Notwendigkeiten eines Informationssicherheitsmanagementsystems, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Normen, wichtige Inhalte sowie Beziehungen zu anderen Managementsystemen (z.B. ISO 9001), um die Bedeutung der Thematik zu kennen und weitere Schritte planen zu können, aber auch um vorhandene Grundkenntnisse zu aktualisieren und zu ergänzen.

INHALTE

- Hintergründe und Notwendigkeiten für ein ISMS (Cyberkriminalität und Datenschutz)
- Prozessorientierte Managementsysteme
- Aufbau und Struktur eines ISMS
- Überblick über ISMS-Normen
- Zertifizierung eines ISMS

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an GeschäftsführerInnen, Führungskräfte und MitarbeiterInnen aus allen Bereichen von Unternehmen und Organisationen, die ein ISMS verstehen, aufbauen und/oder weiterentwickeln möchten.

Trainer
Patrick Andreas



Dauer
1 Tag (9:00-17:00 Uhr)

Termin
20.04.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 20 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 710,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.010,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Informationssicherheits-Managementsysteme (ISMS) nach TISAX®



TISAX®, basierend auf dem Fragenkatalog ISA (Information Security Assessment) des VDA, ist die branchenspezifische Norm für ISMS in der Automobilindustrie. Die deutschen Autohersteller BMW, Daimler und VW fordern TISAX® in ihrer Lieferkette. Es ist davon auszugehen, dass weitere Autohersteller sich dem anschließen werden.

ZIELSETZUNG

Die TeilnehmerInnen erhalten Kenntnisse in TISAX®, sodass sie den Aufbau und die Anforderungen der Norm verstehen und anwenden können. Mit dem Wissen ist es möglich, ein ISMS nach TISAX® einzuführen, aufzubauen und umzusetzen. Außerdem können die Kenntnisse genutzt werden, um interne Audits bzw. Assessments nach TISAX® durchzuführen.

INHALTE

- Hintergründe und Notwendigkeit von TISAX®
- Prozessorientierte Managementsysteme
- Struktur und Anwendung von TISAX®
- Reifegradmodell und Bewertungskriterien
- Online-Registrierung als TISAX®-TeilnehmerIn
- Aufbau und Anforderungen des ISA-Fragenkataloges
- Referenzmaßnahmenziele und -maßnahmen in Anhang A
- Bezug zur ISO 27002 Leitfaden für Informationssicherheitsmaßnahmen
- Einführung eines ISMS nach TISAX®
- Auditierung/Zertifizierung von TISAX®

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen aus allen Bereichen eines Unternehmens in der Automobilindustrie, die am Aufbau eines ISMS gemäß TISAX® und/oder an internen TISAX®-Audits/Assessments mitwirken.

Hinweis: Um Audits/Assessments nach TISAX® planen und durchführen zu können, sind Kenntnisse der ISO 19011:2018 Auditierung von Managementsystemen erforderlich.

Trainer
Patrick Andreas



Dauer
3 Tage (09:00-17:00 Uhr)

Termin
19.-21.09.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 20 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 1.390,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.990,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung;
exkl. Übernachtung)
Fördermöglichkeit der SFG – Erfolgs!KURS

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Präsentationswerkstatt

Dieser Workshop beschäftigt sich mit dem Thema Präsentation und unterstützt dabei, den persönlichen Präsentationsstil zu optimieren und zu vervollständigen. Dabei geht es nicht nur um die Präsentation eines Inhaltes, sondern auch um die Präsentation der Persönlichkeit. Sich selbst und auch Produkte/ Inhalte präsentieren zu können wird mittels interaktiver Settings eingeübt.

Hierfür werden Methoden zur Vorbereitung und Durchführung wirksamer Präsentationen und Rhetorik dargestellt. Jede/r TeilnehmerIn erhält die Möglichkeit, die persönliche Präsentationstechnik zu überprüfen, zu erweitern und ggf. Lampenfieber abzubauen.

ZIELE

- Den eigenen Präsentationsstil finden
- Die Präsentationsfähigkeiten auf- und auszubauen
- Unterschiedliche Aspekte einer Präsentation kennen lernen und üben
- Inhalte kurz und knackig präsentieren
- Das Reden vor Publikum üben und Feedback erhalten

INHALTE

- Der erste Eindruck
- Ausdruck und Körpersprache
- Inhalt und Aufbau einer Präsentation
- Arten der Informationsvermittlung
- Gesprächsformen
- Unterschiedliche Medien und deren Anwendung
- Den eigenen Präsentationsstil finden und üben

ZIELGRUPPE

Die Präsentationswerkstatt richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die ihre Rhetorik und Präsentationskompetenz für den nächsten Auftritt optimieren wollen.

Trainerin
Katharina Grundner, BSc
MA



Dauer
2 Tage (09:00-17:00 Uhr)

Termin
13.-14.09.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 Personen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 870,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.240,- (exkl. USt)
(Inkl. Lernunterlagen und Verpflegung; exkl. Übernachtung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Verhandlungstraining



Erfolgreiche Verhandlungsergebnisse setzen neben der Fachkompetenz eine effiziente und gut strukturierte Verhandlungsführung voraus. Je mehr vom Verhandlungsergebnis abhängt, desto wichtiger sind eine gute Vorbereitung und ein professionell aufgesetzter Prozess. Die wichtigsten Verhandlungs- und Besprechungstechniken werden vorgestellt und eingeübt.

Nach dem Workshop sind Sie in der Lage, Verhandlungen und Besprechungen bewusster und erfolgreicher zu planen und durchzuführen. Sie haben die Möglichkeit, Ihren Verhandlungsstil zu überprüfen und Techniken zu erlernen, mit denen Sie souverän argumentieren und verhandeln können.

ZIELE

- Den eigenen Verhandlungsstil finden
- Unterschiedliche Verhandlungsprinzipien kennenlernen
- Strategien für kooperative Vereinbarungen anwenden
- Unterschiedliche Verhandlungshaltungen und –techniken ausprobieren
- Verhandlungen mit klarer Struktur führen

INHALTE

- Verhandlungsphasen und ihre Gestaltung
- Das Harvard-Konzept und weitere Verhandlungsstile
- Professionell Argumentieren
- Psychologische Verhandlungsführung und (Be-)Wertung von Aussagen

ZIELGRUPPE

Das Verhandlungstraining richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die ihre Verhandlungs- und Besprechungstechniken optimieren wollen.

Trainerin
Katharina Grundner, BSc
MA



Dauer
2 Tage (09:00-17:00 Uhr)

Termin
06.-07.09.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 Personen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 870,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.240,- (exkl. USt)
(Inkl. Lernunterlagen und Verpflegung; exkl. Übernachtung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Technisches Englisch für die Automobil-/ Schienenverkehrs-/Luftfahrtindustrie

Zunächst gilt es, den Wissensstand der interessierten TeilnehmerInnen zu ermitteln. Dazu kommt ein Native Speaker mit technischer Ausbildung als Trainer in Ihre Firma und führt mit jeder/m Einzelnen ein kurzes Gespräch, um so möglichst homogene Gruppen zu bilden. In diesen Gesprächen kristallisiert sich dann auch heraus, worauf die TeilnehmerInnen sich konzentrieren möchten und wo eventuell Nachholbedarf besteht.

ALLGEMEINES BUSINESS-ENGLISCH:

Telefongespräche

- Buchstabieren
- Phrasen für hereinkommende Gespräche
- Phrasen für und Vorbereiten auf hinausgehende Gespräche
- Missverständnisse klären

E-Mails und Geschäftskorrespondenz

- Formelle und informelle Briefe/E-Mails
- Wichtigste Phrasen für formelle Briefe
- Dos and Don'ts/Höflichkeitsformen in der englischen Korrespondenz

Meetings

- Gesprächskultur im Englischen
- Unstimmigkeiten vermeiden/bereinigen
- Erfolgreich Gespräche führen
- Meinungen richtig und höflich vertreten

Präsentationen

- Technische und Kaufmännische Präsentationen
- Fragen richtig verstehen und beantworten
- Unklarheiten beseitigen

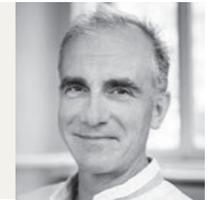
SPEZIELLER TECHNISCHER TEIL FÜR UNTERNEHMEN IN DER AUTOMOBIL-/SCHIENEN-VERKEHRS-/LUFTFAHRTINDUSTRIE

- Technisches Englisch für die Automobil- bzw. Luftfahrtindustrie
- Fahrzeug- bzw. Flugzeugarten sowie Fahrzeug- bzw. Flugzeugteile und deren technische Funktion beschreiben
- Einsatzgebiete für diese Fahr- bzw. Flugzeuge definieren und beschreiben

- Technische Probleme beschreiben und Lösungen bieten
- Technische Abläufe beschreiben
- Produktionsabläufe beschreiben
- Ausschreibungen
- Geräte beschreiben, Troubleshooting

Es ist sehr hilf- und lehrreich, wenn der Unterricht teilweise in Werkstätten, Labors, Produktionsstätten abgehalten werden kann, denn alles was man sieht und praktisch erprobt, merkt man sich am besten. Es ist wichtig, dass die TeilnehmerInnen das Gelernte nach dem Unterricht in ihrem Arbeitsumfeld sofort umsetzen können.

Trainer
Peter Cox,
MA CEng, MIMechE



Dauer
mind. 20 Übungseinheiten

Termin
nach Vereinbarung

TeilnehmerInnenzahl
6 bis max. 8 TeilnehmerInnen pro Gruppe

Schulungsort
nur inhouse buchbar

Preis
auf Anfrage

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Erfolgreiches Zeitmanagement

Die persönliche Zeitplanung, das Setzen konstruktiver Ziele und der sichere Umgang mit Stressfaktoren unterschiedlicher Arten ermöglichen einen leichteren und entspannteren Arbeitsalltag. Die Grundlage hierfür ist ein effizientes Zeitmanagement. In diesem Workshop werden interaktiv Lösungen und Techniken erlernt, um effektiver zu planen und Stresssituationen souveräner zu begegnen.

ZIELE

- Differenziertes Wahrnehmen und Analysieren des eigenen Umganges mit Zeit
- Erkennen, evaluieren und ggf. ändern der eigenen Zeitplanungsgewohnheiten
- Erlernen und erproben neuer Zeit- und Selbstmanagementmethoden und -techniken
- Effektivitäts- und Effizienzsteigerung in beruflichen Tätigkeiten

INHALTE

- Zeitmanagement und -planung
- Tagesorganisation
- Selbstmanagement
- Ziele, Zielbestimmung und Zielklarheit
- Prioritätensetzung

ZIELGRUPPE

Der Workshop richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die ihren Arbeitsalltag effizienter und effektiver gestalten wollen.

Trainerin
Katharina Grundner, BSc
MA



Dauer
1,5 Tage
(Tag 1: 09:00-17:00 Uhr,
Tag 2: 09:00-13:00 Uhr)

Termin
30.05.-01.06.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 Personen

Schulungsort
ACStyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACStyria Partner € 740,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.060,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung; exkl. Übernachtung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Führungs-ABC: Modul I

Alle 4 Module
einzeln buchbar!

Gestern KollegIn heute Führungskraft

Vorgesetzte sind zentrale AnsprechpartnerInnen und Vorbild ihrer MitarbeiterInnen. Indem sie Führungsverantwortung aktiv wahrnehmen und Gestaltungsspielräume ausfüllen, nutzen sie vorhandene Potentiale zur Gestaltung eines leistungsfördernden Führungsstils.

Die TeilnehmerInnen reflektieren ihre neue Vorgesetztenrolle und machen sich die kennzeichnenden Merkmale der Führungsposition bewusst. Sie beherrschen grundlegende Führungsinstrumente und können einen effizienten und motivierenden Führungsstil praktizieren. So steigern sie ihre persönliche Souveränität bei der Wahrnehmung ihrer Führungsaufgaben und finden Akzeptanz in ihrer neuen Vorgesetztenfunktion.

INHALTE

Rolle und Funktion der Führungskraft

- Rolle und informelle Führung
- Erwartungen von MitarbeiterInnen und Vorgesetzten
- Führungsstil, Leistung und Motivation
- Selbstbild und Fremdbild

Einflüsse auf die Zusammenarbeit im Betrieb

- Selbstständiges Arbeiten und Entscheiden
- Voraussetzungen und Merkmale guter Zusammenarbeit
- Fachverantwortung und Führungsverantwortung
- Das Gespräch als Handwerkszeug der Führungskraft

Führungsaufgaben und Führungsinstrumente

- MitarbeiterInnen fördern und entwickeln
- Aufträge erteilen und Ziele setzen
- Aufgaben und Verantwortung delegieren
- MitarbeiterInnen zutreffend beurteilen
- Leistung und Verhalten steuern

ZIELGRUPPE

Neu eingesetzte Führungskräfte, die im Kreis ehemaliger KollegInnen Vorgesetztenaufgaben übernommen haben oder Führungsnachwuchskräfte, die sich auf die erstmalige Übernahme von Führungsverantwortung vorbereiten.

Keine Voraussetzungen.

Trainer
Dipl.-Päd.
Michael G. Müller



Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
09.05.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 6 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACStyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACStyria Partner € 550,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 790,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Bei Buchung
aller 4 Blöcke
5 % Rabatt



Führungs-ABC: Modul II

Alle 4 Module
einzeln buchbar!



Richtig Führen mit Zielvereinbarungen

Ziele sind die Grundlage der MitarbeiterInnenführung. Nur durch bekannte und transparente Ziele können die Aktivitäten von MitarbeiterInnen effizient koordiniert werden.

Die TeilnehmerInnen beherrschen Zielvereinbarungen als Führungsinstrument und steigern durch optimierte Zielvereinbarungsprozesse Leistung und Arbeitszufriedenheit ihrer MitarbeiterInnen. Sie können Ziele aus übergeordneten Zielen ableiten, verständlich formulieren sowie Unternehmensziele und persönliche Ziele im Zielvereinbarungsprozess in Einklang bringen. So sind sie in der Lage, ihre Erwartungen im Zielvereinbarungsgespräch motivierend zu vermitteln.

INHALTE

Zielvereinbarung als Führungsaufgabe

- Die Rolle der Führungskraft im Zielvereinbarungsprozess
- Arbeitszufriedenheit und Motivation
- MitarbeiterInnentwicklung und Zielvereinbarung
- Ziele als Grundlage der Beurteilung

Zielebenen und Zielkategorien

- Unternehmensziele, Funktionsziele und MitarbeiterInnenziele
- Grundlagen realistischer Zielplanung
- Ziele aus übergeordneten Zielen ableiten

Ziele motivierend vermitteln

- Ziele setzen und Ziele vereinbaren
- Ziele psychologisch wirksam formulieren
- Zielvereinbarungsgespräche vorbereiten und durchführen
- Prioritäten setzen und Zielkonflikte bewältigen

ZIELGRUPPE

Führungskräfte aller Unternehmensbereiche, die Zielvereinbarung als zentrales Führungsinstrument effizienter nutzen und den Zielerreichungsgrad in ihrem Verantwortungsbereich steigern wollen.

Keine Voraussetzungen.

Trainer
Dipl.-Päd.
Michael G. Müller



Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
23.05.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 6 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 550,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 790,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Bei Buchung
aller 4 Blöcke
5 % Rabatt

Führungs-ABC: Modul III

Alle 4 Module
einzeln buchbar!



Beurteilen und Steuern als Führungsinstrumente

Beurteilen und Steuern sind zentrale Elemente im Führungsprozess. Jede Führungskraft muss Leistung und Verhalten ihrer MitarbeiterInnen beobachten und konstruktiv beeinflussen. Die TeilnehmerInnen erkennen die Bedeutung von Beurteilen und Steuern als zentrale Elemente im Gesamtspektrum ihrer Führungsaufgaben. Sie lernen die Wirkungsweise verschiedener Beurteilungsstrategien und Steuerungsmechanismen richtig einzuschätzen und können dadurch Beurteilen und Steuern als Führungsinstrumente situationsgerecht einsetzen. So können sie ihre Führungsaufgaben konsequent wahrnehmen und dadurch MitarbeiterInnen zu mehr Leistung, Effizienz und Arbeitszufriedenheit führen.

INHALTE

Beurteilung und Steuerung als spezifische Führungsaufgabe

- Leistungsentwicklung im Unternehmen
- Fachverantwortung und Führungsverantwortung
- Beteiligung als Steuerungsgrundlage

Voraussetzungen wirksamer Beurteilung

- Führung und Entscheidung
- Zielvereinbarung und Auftragserteilung
- Beteiligung und Identifikation im Beurteilungsprozess

Dimensionen der Beurteilung

- Beurteilung und Steuerung als kontinuierliche Aufgabe
- Leistung und Verhalten bei der Zielerreichung
- Ursachenforschung als Beurteilungsgrundlage

Steuern von Leistung und Verhalten

- Menschenbilder, Betriebsklima und Arbeitszufriedenheit
- Menschliche Bedürfnisse und ihre Umsetzung in der Arbeitswelt
- Motivation, Frustration und MitarbeiterInnenverhalten

ZIELGRUPPE

Führungskräfte aller Unternehmensbereiche, die Leistung und Verhalten positiv beeinflussen, sowie ihren Beurteilungsprozess noch wirksamer gestalten wollen.

Keine Voraussetzungen.

Trainer
Dipl.-Päd.
Michael G. Müller



Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
05.09.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 6 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 550,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 790,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Bei Buchung
aller 4 Blöcke
5 % Rabatt

Führungs-ABC: Modul IV

Alle 4 Module
einzeln buchbar!



Das strukturierte MitarbeiterInnengespräch

Das Gespräch ist das Werkzeug der Führungskraft, wenn es um Information, Meinungs-austausch, Konfliktbewältigung oder Problemlösung geht. Führung gelingt nur im Dialog. Die TeilnehmerInnen entwickeln neue Verhaltensmöglichkeiten, um MitarbeiterInnengespräche als Führungsinstrument effizienter einzusetzen. Sie können ihre Wirkung auf GesprächspartnerInnen zutreffend einschätzen, GesprächspartnerInnen besser verstehen und die eigenen Positionen dabei erfolgreich vertreten.

INHALTE

Kommunikation als Prozess

- Informationsfluss und Informationsverlust
- Gesprächstypen und Gesprächsanlässe
- Rollen und Funktionen im Gespräch
- Fehlerquellen in der Kommunikation
- Inhalt und Beziehung im Gespräch
- Kommunikation im Team

Wahrnehmung

- Der erste Eindruck
- Selbstbild und Fremdbild
- Vorstellungen, Erwartungen und Wirklichkeit
- Information interpretieren
- GesprächspartnerInnen verstehen und Bedürfnisse erkennen
- Aktiv zuhören

Interaktion und Wirkung

- Das Gespräch als Werkzeug der Führungskraft
- Entscheidungen gemeinsam treffen
- Gespräche vorbereiten und lenken
- Fragetechnik: Wer fragt, der führt
- Einwände konstruktiv beantworten
- Konflikte bearbeiten

ZIELGRUPPE

Betriebliche Vorgesetzte aller Fachbereiche, die im Gespräch mit MitarbeiterInnen Ziele setzen, beurteilen, Probleme lösen sowie Leistung und Verhalten steuern wollen.

Keine Voraussetzungen.

Trainer
Dipl.-Päd.
Michael G. Müller



Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
05.12.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 6 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 550,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 790,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Bei Buchung
aller 4 Blöcke
5 % Rabatt

Leadership: Führungsleitbild für Ihr Unternehmen

Jedes Unternehmen soll ein Führungsleitbild haben, welches das Fundament und die Erwartungen für die gesamte Führungsmannschaft beschreibt. Das Führungsleitbild leitet sich aus dem strategischen Unternehmenskurs und den Anforderungen sämtlicher Stakeholder Ihres Unternehmens ab.

Das eigene charaktergerechte Führungsverhalten für Ihr Unternehmen spielt eine der wichtigsten Rollen, um den Unternehmenskurs erfolgreich voranzutreiben.

Die im Führungsleitbild transportierten Werte und Grundsätze sollen Führungskräften und MitarbeiterInnen als Orientierung in den dynamischen Wettbewerbsbedingungen dienen und sind Basis für die Schaffung des notwendigen Führungsverhaltens Ihrer Führungskräfte.

Erst aus einem klaren Führungsleitbild können Anforderungen und Notwendigkeiten für Anpassungen des Führungsverhaltens von individuellen Führungskräften erarbeitet werden.

In diesem Workshop vermitteln wir Ihnen wichtige Impulse aus der Praxis für die Notwendigkeit eines zeitgemäßen Führungsleitbilds für Ihr Unternehmen. Wir geben Anreize für das Selbstverständnis, welche wichtig für die zukünftige Unternehmensentwicklung sind und um sich der Stellung des Leitbildes innerhalb der Unternehmensstruktur im Klaren werden zu können.

In einer Selbstbewertung erarbeiten Sie die Basis für die Anforderungen an Ihr Unternehmen. Sie werden erkennen, ob die bisherige Ausrichtung passend ist, oder ob Sie sich mit Ihrer Führungsmannschaft intensiver mit dem Führungsleitbild Ihres Unternehmens auseinandersetzen sollten.

INHALTE

- Ein unternehmensgerechtes Führungsleitbild haben: Sich über die wichtigsten Anforderungen klar werden, nutzen und einsetzen können
- Selbstbewertung Führungsleitbild für Ihr Unternehmen
- Ableitung notwendiger Schritte und Maßnahmen aus der Selbstbewertung

Trainerin
Mag.^a Heide Ender



Trainer
DI Werner Ender



Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
16.11.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 Personen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 580,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 830,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Leadership: Die Rolle als Frau in der Führung



Frauen sind so gut ausgebildet wie nie zuvor, dennoch sind sie in Entscheidungs- und Führungspositionen stark unterrepräsentiert. Führung sieht oft einfacher aus als es ist, dabei ist es ein täglicher Balanceakt, besonders für Frauen. Als Frau in einer Führungsposition sind oft sehr spezielle Herausforderungen zu meistern.

Neben der fachlichen Kompetenz benötigt man vor allem Sicherheit in der Führungsrolle. Dafür ist es wichtig sich selbst zu kennen und zu respektieren, um sich in erster Linie selbst gut führen zu können. Die größte Hürde als „Frau in Führung“ ist, dass man die Führungskultur und Führungsstile des Mannes überwindet. Sich darauf einstellen zu können und verstehen zu lernen ist unumgänglich, um sich in der heutigen Männerdomäne als Frau gut positionieren zu können.

In diesem Workshop bekommen weibliche Führungskräfte wichtige Inputs, um ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und diese zielführend und wirksam im Frauen-Führungsalltag einsetzen zu können. Wir helfen Ihnen dabei, Ihren ganz persönlichen Führungsstil bestimmen zu können, um sich als Frau kraftvoll, klar und authentisch in der Männer dominierten Führungswelt als Führungskraft positionieren können.

INHALTE

- Verborgene Entwicklungsmöglichkeiten als Frau erforschen und nutzbar machen
- Den individuellen weiblichen Führungstyp und -stil erkennen und ausbauen
- Stärken des weiblichen Kommunikationsstils gezielt nutzen und einsetzen
- Klarheit und Orientierung in der eigenen Führungsrolle als Frau gewinnen
- Besonderheiten als weibliche Führungskraft und besondere Anforderungen
- Offizielle Strategien und heimliche Spielregeln für Frauen in Führung
- Frauen-Macht-Konkurrenz
- Führen in einer Männerdomäne - spezielle Herausforderungen / Führungskultur und Führungsstile des Mannes verstehen lernen und sich frei von Reibung und Klischees positionieren können

Trainerin
Mag.^a Heide Ender



Dauer
2 Tage (09:00-17:00 Uhr)

Termin
12.-13.10.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 Personen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 920,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.310,- (exkl. USt)
(Inkl. Lernunterlagen und Verpflegung; exkl. Übernachtung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Anlaufmanagement: Die kritischste Phase für Ihren Projekterfolg!

Die Anforderungen der dynamischen Märkte verlangen immer kürzere Industrialisierungsphasen. Um weiterhin am Markt bestehen zu können, müssen neue Produkte schneller an den Markt und zu Serienreife gebracht werden. Die schwierigste Phase - weil enorm zeitkritisch und kostenintensiv - ist stets die Anlaufphase, in der das Produkt auf Kammlinie in der Serienfertigung geführt wird. Diese Phase stellt die Schnittstelle zwischen Projekt und Serie dar und hat entscheidenden Einfluss auf den Projekterfolg Ihres Unternehmens. Die Beherrschung reibungsloser und hochkomplexer Serienanläufe wird zum absolutem USP Ihres Unternehmens - optimal durchgeführte Serienanläufe sind der entscheidende Wettbewerbsvorteil für Wiederbeauftragungen im globalen Umfeld der Automobilindustrie. Durch die steigende Anzahl hochkomplexer Produktanläufe bei immer weiter verkürzten Industrialisierungsphasen wird dem Anlaufmanagement immer mehr wachsende Bedeutung zuteil. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, dass sie nur mit exzellentem Task-Force-Management Anlaufphasen erfolgreich meistern können. Sehr oft fehlt es jedoch an entscheidendem Know-How bzw. den richtigen Ressourcen zur richtigen Zeit in der Zeit des Anlaufes.

In diesem Workshop vermitteln wir Ihnen wichtige Informationen und Einsichten über übergreifende Handlungsfelder des Anlaufmanagements und die Vorgaben aus Normen und KundInnen-Anforderungen. Sie bekommen wichtige Inputs aus der Praxis für die Durchführung des Anlaufmanagements in Ihrem Unternehmen. Durch proaktives Produkt- und Projektmanagement können Sie die Produktentstehungskosten minimieren und den Projekterfolg und damit Ihre Wettbewerbsfähigkeit maximieren.

INHALTE

- Wichtige Handlungsfelder im Anlaufmanagement
- Schnittstellen und Aufgabenbereiche des Anlaufmanagements
- Normeneinflüsse und KundInnen-Anforderungen
- Anlaufphasen: Planung, Controlling und Organisation der einzelnen Phasen
- Absicherung der Termintreue und Qualität
- Herausforderung Anlaufmanagement an das Unternehmen / an das Projektteam
- Die Rolle des Task-Force-Managements

ZIELGRUPPE

Der Workshop richtet sich an die Führungsmannschaft und ProjektleiterInnen Ihres Unternehmens.

Anmerkung:

- Dieser Workshop ist passend zu den Veranstaltungen
- „Risikomanagement – Probleme eines (Q-)Verantwortlichen lösen“ (10.03.2022)
 - „Industrialisierung in der Automobilindustrie: Agil, klassisch oder hybrid?“ (22.09.2022)

Trainerin
Mag.^a Heide Ender



Trainer
DI Werner Ender



Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
30.05.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 Personen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 580,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 830,- (exkl. USt)
(Inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



CMSE® - Certified Machinery Safety Expert

Der viertägige Kurs gibt einen Gesamtüberblick über das Thema Maschinensicherheit und ist in fünf Module aufgeteilt, die umfangreiches Wissen rund um den Maschinenlebenszyklus vermitteln. Die CMSE-Module sind weltweit standardisiert und auf einheitlichem Niveau. Auch das abschließende TÜV NORD-Zertifikat hat internationale Gültigkeit.

INHALTE

Modul 1: Einführung in die Sicherheit

- Einführung in die relevanten Sicherheitsvorschriften
- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Einführung in Sicherheitsmanagementsysteme

Modul 2: Maschinensicherheit

- Gesetzgebung bezüglich Konstruktion, Fertigung und Wartung von Maschinen und Arbeitsausrüstung
- Konformitätsanforderungen und -verfahren zum Inverkehrbringen von Maschinen
- Arbeitsmittel- und Arbeitsplatzbestimmungen
- Berücksichtigung des Arbeitsschutzes in Bezug auf Maschinen inkl. Ergonomie, Lärm, Schwingungen und chemischer Substanzen

Modul 3: Risikobeurteilung

- Risikobewertung gemäß EN ISO 12100 und deren Anwendung
- Methoden zur Risikobeurteilung anhand konkreter Beispiele
- Durchführung der Risikobeurteilung Schritt für Schritt
- Anwendung und Nutzung weiterer relevanter Maschinennormen innerhalb des Risikobeurteilungsprozesses
- Kurzer Überblick über die Risikominderung nach Abschluss der Risikobeurteilung

Modul 4: Mechanische Schutzvorrichtungen

- Internationale Anforderungen der Normen hinsichtlich mechanischer Schutzvorrichtungen
- Schutzvorrichtungen: Definition, Arten und Anwendungsbeispiele

- Berechnung der Sicherheitsabstände gemäß EN ISO 13857

Sicherheitskomponenten und -technologien

- Übersicht von Sicherheitskomponenten, Anforderungen und Anwendungen
- Spezifikation und Einsatz, Vor- und Nachteile (z. B. Verriegelungseinrichtungen, Lichtvorhänge, Zweihandbediengeräte)
- Technische und ergänzende Schutzmaßnahmen (z. B. Schutzzäune, Lichtschranken, Not-Halt-Befehlsgeräte)
- sicherheitsrelevante Anwendungen von Steuerungssystemen

Elektrotechnische Sicherheitsanforderungen

- Detaillierte Betrachtung der EN 60204-1: elektrische Ausrüstung von Maschinen und Anlagen
- Betrachtung der elektrischen Konstruktion von der Einspeisung bis zur ordnungsgemäßen Verifizierung
- Sicherer Betrieb und Wartung von elektrisch betriebenen Maschinen

Modul 5: Funktionale Sicherheit der Steuerungssysteme

- detaillierte Betrachtung der Anforderungen der EN ISO 13849
- Spezifikation, Entwurf und Validierung von funktionalen Sicherheitssteuerungssystemen
- Ermittlung von Performance Level (PL) und Safety Integrity Level (SIL) in Bezug auf Sicherheitsfunktionen
- Auswahl der Architektur anhand praktischer Beispiele zur Implementierung von Kategorien
- Software-Lebenszyklus: Anforderungen und Anwendung
- Verifizierungs- und Validierungsverfahren
- Einführung in die EN IEC 62061
- Praktische Übungen zu PL- und SIL-Validierungen

Funktionale Sicherheit von Fluidtechnik

- Anforderungen der EN ISO 4413 (Hydraulik) und EN ISO 4414 (Pneumatik)
- Erforderliche Maßnahmen zur sicheren Anwendung hydraulischer und pneumatischer Systeme
- Besonderheiten hydraulischer und pneumatischer Bauteile
- Konstruktion sicherheitsrelevanter Teile von Fluidtechnik gemäß EN ISO 13849-1

VORAUSSETZUNGEN

Die Zulassung zum CMSE-Seminar setzt Berufserfahrung und Kenntnisse über das Fachgebiet voraus. Sie sind sich nicht sicher, ob Ihre aktuelle Qualifikation dem erforderlichen Level entspricht? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie individuell und zeigen Ihnen mögliche Alternativen auf, mit denen Sie auf das Qualifikationsniveau für den CMSE kommen. CMSE dient auch als Zulassungsvoraussetzung für die Qualifizierung zum CECE - Certified Expert in CE Marking.

ZIELGRUPPE

KonstrukteurInnen, MechanikerInnen, SteuerungstechnikerInnen, SystemintegratorInnen, Steuerungs- und MaschinenbauerInnen, BetreiberInnen von Maschinen und Anlagen, MeisterInnen, TechnikerInnen, IngenieureInnen

Trainer
Kevin Nikolai, CMSE®



Dauer
4 Tage (09:00-17:00 Uhr)

Termin
04.-07.04.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Graz

Preis
ACStyria Partner € 1.930,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 2.145,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung; exkl. Übernachtung)
Fördermöglichkeit der SFG – Erfolgs!KURS

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



C-Principles Management



In einer Welt, in der alles agil sein muss, Fakten oft vor lauter Vieldeutigkeit nicht mehr als solche erkennbar sind, Vorhersagbarkeiten immer schwieriger werden, Projekte sich am besten in Echtzeit rechnen sollen und zu oft leider doch nur in Aktionismus enden, „Keep calm and follow the C-Principles“.

Der Ansatz, mittels C-Principles seinen Managementalltag zu gestalten und zu organisieren, scheint auf den ersten Blick die Antithese des bisher Erlernten und Gelebten darzustellen. Bei näherer Betrachtung erkennt man sehr schnell, dass es sich hier um sogenanntes inhaltsgetriebenes Arbeiten handelt, welches nicht nur Spaß macht und für inhaltliche Erfüllung sorgt, sondern zudem auch noch sämtliche klassischen Kennzahlen performen lässt. (Entschuldigen Sie den englischen Terminus C-Principles, aber im Deutschen beginnen nun mal die Prinzipien nicht alle mit einem „C“ ... ;-)

INHALTE

- Collaboration
 - Warum es wichtig ist, Herausforderungen zu teilen, um Inhalte, Wissen und Lösungen zu generieren und wie das funktionieren kann
 - Stichwörter: Open Innovation, Partnerschaften, „In Team steckt kein I für Ich“
- Curious
 - Warum „keep it simple“ nicht immer funktioniert und was man dagegen tun kann
 - Stichwort: Interdisziplinarität
- Creative
 - Wie Kreativität dabei helfen kann, immer neue Wege zu finden und man sich dennoch nicht im Nirvana des Tagesgeschäfts verliert
 - Stichwörter: Selbstorganisation, Zeitmanagement, Agilität
- Clever
 - Warum eine flexible Strategie und entsprechende Organisationsform das einzig Wahre in diesen Zeiten sind und wie man diese kreiert, etabliert und forciert
- Chilled
 - Warum und wie Work-Life-Blending Ansätze funktionieren und ohne chillen sich kein nachhaltiger Erfolg einstellt

ZIELGRUPPE

Führungskräfte aller Art

Trainer
Dr. Gerald Jaritz



Dauer
2 Tage (09:00-17:00 Uhr)

Termin
27.-28.04.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 970,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.360,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung;
exkl. Übernachtung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Einstieg in die Maschinensicherheit

In dieser Schulung erhalten Sie ein grundlegendes Verständnis für die Sicherheitsanforderungen in der Industrie – Informationen zu Vorschriften und Normen sowie Richtlinien zur Anlagensicherheit inklusive. Diese eintägige Schulung vermittelt Ihnen Kenntnisse über die zu erfüllenden Pflichten bei der Inbetriebnahme einer Maschine. Dazu gehören einschlägige Gesetze, Normen und eine genauere Betrachtung der Anlagensicherheitsrichtlinien. Der Kurs vermittelt eine gute technische Grundlage der Prinzipien der Maschinensicherheit.

INHALTE

- Einführung in die Sicherheit: Motivation für Sicherheit, Schlüsselfragen zur Sicherheit, zum Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
- Internationale Gesetzgebung
 - Anwendung auf Maschinen und Anlagen
 - Vorteile der Einhaltung
- Normen zur Konformitätsbewertung
- Sicherheitsmanagementsysteme
- Schlüsselfaktoren zur Realisierung einer sicheren Anlage
- Maschinensicherheit
 - Neuanschaffung von Maschinen
 - Modifizierung neuer Maschinen
 - Rollen und Zuständigkeiten von OEMs und Betreibern
- Risikobeurteilung
 - Gefahren
 - Methoden der Risikobeurteilung
- Risikominderung

ZIELGRUPPE

- AnfängerInnen in der Maschinensicherheit
- KonstrukteurInnen
- Technische LeiterInnen
- SystemintegratorInnen
- Arbeitsschutzbeauftragte und SFKs
- Technische EinkäuferInnen
- BetreiberInnen von Maschinen und Anlagen
- Wartungs- / Instandhaltungspersonal

Trainer
Kevin Nikolai, CMSE®



Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
07.03.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 430,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 480,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Entwicklung Reifegradmodell - Digitalisierung



Das digitale Zeitalter zwingt UnternehmerInnen in radikaler Weise über Strategien, Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodelle nachzudenken. Jedoch ist selten bewusst, wie umfangreich digitale Transformation ist und welche Auswirkungen es auf das gesamte Unternehmen und dessen bestehende Geschäftspraxis hat. Digitalisierung findet mit und auch ohne das eigene Unternehmen statt. Die Frage lautet also nicht, ob das Unternehmen eine digitale Roadmap erstellt hat. Vielmehr lautet die Frage, wie die Roadmap des Unternehmens in einer digitalen Welt aussieht! Die digitale Welt greift auf sämtliche Unternehmensbereiche ein, daher betrifft es die gesamte interne Organisation inklusive aller Geschäftsprozesse, die auf diese Weise effektiver und effizienter werden sollen. Ebenso betrifft es mögliche neue Produkte und Dienstleistungen für möglicherweise ganz neue Märkte und ein sich wandelndes Wettbewerbsumfeld. Selbst Ihre KundInnen verlangen möglicherweise neue Arten der Zusammenarbeit mit Ihrem Unternehmen im Zuge einer digitalen Geschäftswelt.

In diesem Workshop erstellen wir mit Ihnen zusammen die Basis für Ihr unternehmensspezifisches Reifegradmodell hinsichtlich der Digitalisierung. Sie erhalten wichtige Impulse, um bestehende Produkte und Geschäftsprozesse zu hinterfragen, weiterzuentwickeln und sich für eine erfolgreiche Zukunft positionieren zu können. Wir bringen Ihnen unterschiedliche Ansatzpunkte und Anwendungsmöglichkeiten für Ihr persönliches Reifegradmodell näher, bei dem der Praxisnutzen im Vordergrund steht. In einer ersten Selbstbewertung können Sie erkennen, wo Sie sich derzeit mit Ihrem Unternehmen, mit Ihrem direkten Umfeld befinden und in welche Richtung Sie priorisiert weitere digitale Transformationsschritte einleiten sollten.

INHALTE

- Einfluss der digitalen Welt auf Ihr Unternehmen erkennen
- Persönliches Reifegradmodell Digitalisierung für Ihr Unternehmen erarbeiten
- Orientierung und Priorisierung zur Umsetzung von Digitalisierungsprojekten
- Hindernisse für die Einleitung des digitalen Wandels im Unternehmen vermeiden

ZIELGRUPPE

Der Workshop richtet sich an strategische EntscheidungsträgerInnen Ihres Unternehmens, z. B. die Geschäftsführung.

Trainerin
Mag.^a Heide Ender



Trainer
DI Werner Ender



Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
09.03.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 Personen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 580,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 830,- (exkl. USt)
(Inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Industrialisierung in der Automobilindustrie - Agil, klassisch oder hybrid?

Industrie 4.0 und die Digitalisierung treiben den Bedarf an Flexibilität und die Geschwindigkeit unserer Arbeit an. Agilität heißt für Organisationen sowohl flexibel als auch proaktiv zu handeln sowie die sich immer schneller ändernden Rahmenbedingungen im spezifischen Umfeld zu antizipieren und initiativ zu werden. Um notwendige Veränderungen einführen und sich wandelnden Märkten anpassen zu können, ist heute Agilität mehr denn je gefragt. Nur wird dieser Begriff häufig missverstanden und in falschen Zusammenhängen verwendet, die nichts mit Agilität im Sinne der Methodik „Agiles Projektmanagement“ zu tun haben. Agile Methoden sind speziell in komplexen Projekten Wegbereiter für eine zielgerichtete Projektumsetzung und fördern eine agilere Arbeitsweise, um schnell und wettbewerbsfähig bleiben zu können. Hat das klassische Wasserfall-Modell - das speziell in der Automobilindustrie oder vergleichbaren Branchen angewandt wird - aber damit ausgedient?

In diesem Workshop geben wir Ihnen wichtige Einsichten und Impulse zum Hinterfragen Ihres aktuellen Projektmanagements für Ihr Unternehmen weiter. Durch Erkenntnisse aus der Praxis lernen Sie die Einsatzgebiete der unterschiedlichen Methoden kennen und können in weiterer Folge für sich entscheiden, welche Auswirkungen Agilität auf Ihre aktuelle Projektmanagement-Praxis hat, um bei den immer schneller werdenden Industrialisierungsphasen und stets komplexer werdenden Produkten des Automobilmarkts erfolgreich und wettbewerbsfähig bestehen bleiben zu können.

INHALTE

- Unterschied zwischen agilem und klassischem Projektmanagement
- Wann klassisch, wann agil?
- Können und müssen agile Methoden überhaupt bei einer Industrialisierung in der Automobilindustrie angewendet werden? Welche Anforderungen gibt es seitens der OEMs?
- Welche speziellen Erfordernisse gibt es in Ihrem Unternehmen hinsichtlich Projektmanagement: Agil, klassisch oder hybrid?

ZIELGRUPPE

Der Workshop richtet sich an die Führungsmannschaft, ProjektleiterInnen und Qualitätsverantwortliche Ihres Unternehmens.

Anmerkung:

- Dieser Workshop ist passend zu den Veranstaltungen
- „Risikomanagement – Probleme eines (Q-)Verantwortlichen lösen“ (10.03.2022)
 - „Anlaufmanagement: die kritischste Phase für Ihren Projekterfolg!“ (30.05.2022)

Trainerin
Mag.^a Heide Ender



Trainer
DI Werner Ender



Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
22.09.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 Personen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 580,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 830,- (exkl. USt)
(Inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Einführung - RAMS / LCC für Führungskräfte

RAMS/LCC: Aufgaben und Anforderungen in Projekten erfolgreich managen und kalkulieren!

Dieses Seminar ist zugeschnitten auf die ständig wachsenden Anforderungen an Führungskräfte sowie Verantwortliche für Vertrieb, Service und Qualitätsmanagement.

Egal, ob Sie in der Bahnbranche die Anforderungen der Norm EN 50126 umsetzen müssen, ob die Sicherheit einer Maschine oder Anlage entsprechend den EU-Richtlinien zu gewährleisten ist oder ob Sie eine Ausschreibung bzw. Ausschreibungsbeteiligung planen, die RAMS/LCC-Thematik ist mittlerweile ein ständiger Begleiter der täglichen Arbeit.

Anhand von praktischen Erfahrungen und Projektbeispielen vermitteln wir Ihnen das notwendige Basiswissen im Bereich RAMS/LCC, das Sie für eine erfolgreiche Kommunikation und Verhandlung mit Ihren Kunden sowie für eine effiziente Projektsteuerung in Ihrem Unternehmen benötigen.

Durch systematische Definition und Kontrolle von Anforderungen bezüglich Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, Instandhaltbarkeit, Sicherheit und Lebenszykluskosten können Sie sich signifikante Wettbewerbsvorteile verschaffen und gleichzeitig die Risiken im Managementprozess senken.

Sie brauchen dafür einen klaren Überblick, welche der vom Kunden und von den Normen geforderten Anforderungen wann und durch wen umzusetzen sind und welche Aufwendungen dafür einzuplanen sind.

INHALTE

- Was ist und was kann die RAMS/LCC-Technologie?
- Welche relevanten Normen sind zu beachten?
- Welche Analyseverfahren gibt es für welche Anwendungsfälle?
- Welche Dokumente sind durch wen, wofür und wann zu erstellen?
- Wie kommen Sie zu RAMS-Zielvorgaben und auf welche Informationsquellen kann dabei zurückgegriffen werden?
- Wie sind RAMS/LCC-Anforderungen in Ausschreibungen und Projekten zu bewerten und wie funktioniert eine erfolgreiche Kundenkommunikation?
- Was ist bei der Planung und Durchführung von Projekten in Bezug auf RAMS und LCC zu beachten?
- Wie sollten Sie mit identifizierten Risiken umgehen und welche Fallstricke gibt es bei deren Bewertung und bei der Minimierung von Gefahrenpotentialen?
- Welche Konflikte und Probleme sind bei Projektarbeit zu erwarten und welche Lösungsansätze bzw. Erfahrungen gibt es dafür?

Neben der Vermittlung von Wissen und Praxiserfahrungen ist auch hinreichend Diskussionszeit eingeplant, um gemeinsam über Ihre persönlichen Fragen zu sprechen, die sich aus Ihrem aktuellen Projektgeschäft ergeben haben und für die Sie gegenwärtig nach Lösungen suchen.

Abendveranstaltung zum Fachaustausch

Für alle TeilnehmerInnen besteht die Möglichkeit zum persönlichen Austausch im gemütlichen Rahmen auf einer Abendveranstaltung (Veranstaltung kann für einen Unkostenbeitrag von € 70,- dazugebucht werden.) Bitte geben Sie dies bei der Anmeldung mit an.



Trainer

Dr. Harald Jung, Klaus Kühnert, Reiner Jugelt, Torsten Renz, Paul Granzin

Dauer

2 Tage
(Tag 1: 12:30-17:30 Uhr,
Tag 2: 08:30-13:15 Uhr)

Termin

01.-02.03.2022

TeilnehmerInnenzahl

mind. 6 TeilnehmerInnen

Schulungsort

ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis

ACstyria Partner € 590,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 840,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung; exkl. Übernachtung)

Anmeldung zur Ausbildung

academy@acstyria.com

Kompaktseminar Grundlagen RAMS / LCC

Das Kompaktseminar zur fundierten berufsbegleitenden Weiterbildung führt Sie anschaulich an die RAMS- und LCC-Analyseverfahren heran. Es ist auf die praktischen Bedürfnisse und Alltagsfragen von ManagerInnen, ProjektmitarbeiterInnen und QuereinsteigerInnen zugeschnitten.

Das Seminar hat gleichfalls zum Ziel, neben der Vermittlung der Fachgrundlagen unsere und Ihre eigenen praktischen Erfahrungen gegenüberzustellen und Sie zum Erfahrungsaustausch anzuregen.

Wir wollen Ihnen außerdem vermitteln, worauf es bei der Nutzung und Interpretation der immer zahlreicheren Datenquellen im Unternehmen ankommt.

INHALTE

- Was ist und was kann die RAMS/LCC-Technologie?
- Voraussetzungen, Informationslogistik und Standarddatenquellen
- Chancen und Risiken der Anwendung von RAMS/LCC-Methoden
- Begriffe und Normen sowie Überblick zu verschiedenen qualitativen und quantitativen Verfahren zur Bewertung von Produkten und Prozessen
- Diskussion von Anwendungspotentialen, Anwendungsfällen, Praxisproblemen und Lösungsansätzen

ZIELE UND NUTZEN

- Vermittlung von Grundkenntnissen auf Basis praktischer Problemstellungen
- Herausbildung eines ganzheitlichen Lebenszyklus- und Rollenverständnisses
- Motivation zur Anwendung, Verbesserung der Argumentations- und Verhandlungsfähigkeiten

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus allen Branchen und Unternehmenbereichen, die sich mit der RAMS/LCC-Thematik vertraut machen wollen und für neue Technologien offen sind

VORAUSSETZUNGEN

Keine spezifischen Voraussetzungen notwendig

Trainer
Dr. Harald Jung



Dauer

3 Tage
(Tag 1: 12:30-17:30 Uhr,
Tag 2: 08:30-16:30 Uhr,
Tag 3: 08:30-13:15 Uhr)

Termin

10.-12.05.2022

TeilnehmerInnenzahl

mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort

ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis

ACstyria Partner € 800,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.140,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung

academy@acstyria.com



Mobilität in Betrieben: Maßnahmen und Konzepte



Die zunehmende Globalisierung, steigende Bevölkerungszahlen und verstärkte Urbanisierung sowie der Klimawandel erfordern zusätzlich zu bestehenden Modellen und Angeboten auch neue Services, die Verkehrssysteme zukunftsfähig machen und bedarfsorientierte, transportmittelübergreifende Mobilität ermöglichen.

INHALTE

In diesem Seminar erfahren Sie in vier Modulen Grundlegendes zur Mobilität, welche Erhebungen bzw. Statistiken zur Mobilitätsanalyse herangezogen werden können und wie Maßnahmen bzw. Mobilitätskonzepte zur MitarbeiterInnenmobilität in Ihrem Unternehmen entwickelt und nachhaltig umgesetzt werden sollten. Zusätzlich werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie umfangreiche Fördermöglichkeiten für Ihr Unternehmen einsetzen können

MODUL I

- Grundlagen der Mobilität (Verkehrsnachfrage – Verkehrsangebot)
- Ursachen des Verkehrs (Aktivitäten, Wege)
- Eigenschaften der Verkehrsmittel
- Kenngrößen der Mobilität (Weglängen, Belastungen, Verkehrsströme)

MODUL II

- Generierter Verkehr durch verschiedene Nutzungen (Gewerbe, Logistik, Handel)
- Mobilität der MitarbeiterInnen
- Verkehrserhebungen (Methoden)
- Analyse verfügbarer Daten (Statistik Austria, Verkehrsdaten im Internet)
- Auswirkungen des Verkehrs (Kosten, Umwelt)

MODUL III

- Entwicklung von Maßnahmen
- Umsetzung von Maßnahmen
- Wirkung von Maßnahmen (Kosten, Umwelt, Sicherheit)

MODUL IV

- Möglichkeit der Verkehrsmittelwahl
- Betriebliche Mobilitätskonzepte
- Fördermöglichkeiten der MitarbeiterInnenmobilität

ZIELGRUPPE

VertreterInnen von Klein- und Mittelbetrieben

METHODE

Präsentation der Grundlagen, Beispiele mit hohem Praxisbezug, Diskussion unter den TeilnehmerInnen

Trainer
Dr. Kurt Fallast



Dauer
4 Module (15:00-17:00 Uhr)

Termine
14.03., 21.03., 28.03 & 04.04.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 780,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.110,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Getränken)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Risikobeurteilung für Maschinen

Der Workshop vermittelt den TeilnehmerInnen Kenntnisse und Fähigkeiten, mit denen sie die Risikobeurteilung an Maschinen nach EN ISO 12100 durchführen.

Die Risikobeurteilung ist erforderlich und ein grundlegender Aspekt der Maschinensicherheit sowie der erste Schritt, um die Rechtsvorschriften (Maschinenrichtlinie 2006/42/EG) und Normen einzuhalten. Dieser Workshop führt Sie anhand von Bildern und Videos durch den Risikobewertungsprozess von Maschinen – stets interaktiv und ganz nah an der Praxis.

Zielsetzung ist es, Gefahren zu ermitteln und Risikobewertungen (Schweregrad und die Wahrscheinlichkeit des Auftretens) durchführen zu können. Die Anwendung geeigneter Risikominderungsmaßnahmen und die Bestimmung des Restrisikos sind ebenfalls Inhalt dieser Schulung.

INHALTE

- Richtlinien und Normen zur Risikobeurteilung
- Anwendung der verschiedenen Bewertungsmethoden
- Hierarchie der Kontrollmaßnahmen
- Risikoreduzierung und Restrisiko
- bewährte Maßnahmen der Risikobeurteilung
- Praxisbeispiele

ZIELGRUPPE

- KonstrukteureInnen
- Technische LeiterInnen
- SystemintegratorenInnen
- Arbeitsschutzbeauftragte und SFKs
- BetreiberInnen von Maschinen und Anlagen
- Wartungs- / Instandhaltungspersonal

Trainer
Kevin Nikolai, CMSE®



Dauer
1 Tag (09:00-17:00)

Termin
08.03.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Graz

Preis
ACstyria Partner € 430,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 480,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Risikomanagement - Probleme eines (Q-) Verantwortlichen lösen

Unternehmerisches Handeln ist immer mit Risiken verbunden, weil die Zukunft und die Wirkung von Handlungen nicht sicher vorhersehbar sind. Der Erfolg eines Unternehmens ist somit maßgeblich dadurch bestimmt, dass die „richtigen“ Risiken eingegangen werden. Dies beginnt bereits bei der Auswahl der passenden Projekte und setzt sich bei der Entwicklung und Industrialisierung von neuen Produkten fort. Unternehmen müssen daher stets Bedrohungen, Gefahren und Risiken rechtzeitig erkennen und daraus resultierende Schäden vermeiden oder zumindest entscheidend minimieren. Um dies zu erreichen, braucht es ein wirksames Risikomanagement, um mit geeigneten Methoden Transparenz über die Risikosituation im Unternehmen zu schaffen. Es wird hierbei speziell auf die wichtigsten Methoden in der Automobilindustrie eingegangen, welche zudem seitens Normen und KundInnen obligate Anforderungen an Ihr Unternehmen stellen. Oft wird davon ausgegangen, dass man diese Anforderungen nur mit sehr teuren Systemen bzw. unpraktikablen Tools erfüllen kann, jedoch scheitert es in der Regel lediglich am Verständnis und an der Methodik in der Praxis.

In diesem Workshop geben wir Ihnen wichtige praxisorientierte Einsichten und Impulse darüber, welche Risikofelder Sie für Ihr Unternehmen in jedem Fall betrachten sollten und wie Sie diese am besten bearbeiten. Spezielles Augenmerk wird dabei auf die Industrialisierungsphase gelegt. Es werden die Themenbereiche Risikofilter, Risikoanalyse, FMEA (Design, Prozess, System, Anlage u.dgl.) und die Schnittstellen zwischen Risikomanagement, Planung, Produktion und Qualitätsmanagement aufgezeigt. Sie werden erkennen, welchen Output Ihr Unternehmen durch ein gut eingesetztes Risikomanagement für die Bereiche Entwicklung, Planung, Produktion und Qualitätsmanagement liefert: Kritische Merkmale, Produktionslenkungsplan, Arbeitsanweisungen, Q-Absicherungskonzept, u.dgl. Zu guter Letzt erhalten Sie Anregungen für ein standardisiertes Lessons-Learned Konzept, welches die Basis für Ihr firmeninternes Projekt-Know-How und Wissensmanagement darstellt.

INHALTE

- Ziele und Aufgaben des Risikomanagements für Unternehmen
- Wann und wo in Ihrem Unternehmen benötigen Sie Risikomanagement?
- Risikomanagement in der Industrialisierungsphase
- Methoden: Risikofilter, Risikoanalysen und FMEAs
- Risikomanagement als Integrator zwischen Entwicklung, Planung, Produktion und Qualitätsmanagement
- Output des Risikomanagements: Kritische Merkmale, Produktionslenkungsplan, Arbeitsanweisungen, Q-Absicherungskonzept
- Ableitung eines standardisierten Lesson-Learned Konzepts als Basis für das unternehmensinterne Wissensmanagement

ZIELGRUPPE

Der Workshop richtet sich an die Führungsmannschaft, ProjektleiterInnen und Qualitätsverantwortliche Ihres Unternehmens.

Trainerin
Mag.^a Heide Ender



Trainer
DI Werner Ender



Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
10.03.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 Personen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 580,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 830,- (exkl. USt)
(Inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Risikomanagement in Prozessen

Das Managen von Risiken, das heißt das systematische Identifizieren von Risiken und die Planung geeigneter Maßnahmen zum Umgang mit Risiken, spielte bisher in der Normenwelt von ISO 9001 und ISO 14001 (kaum) eine Rolle. Auch in der IATF 16949 für die Automobilindustrie ist dieses nur ein Randthema. Mit den Normrevisionen 2015 von ISO 9001 und ISO 14001 sowie nun in der IATF 16949 wird dieses hochwichtige Thema endlich auch in das Qualitätsmanagementsystem bzw. integrierte Managementsystem eingebunden. Grundgedanke dabei ist, dass jeder Prozess, der in einem Unternehmen durchgeführt wird, sowohl ungeplante negative als auch positive Ergebnisse liefern kann, die sogenannten Risiken, aber auch Chancen.

Diese Risiken und Chancen können sehr unterschiedliche Ursachen, Auswirkungen und Wahrscheinlichkeiten haben und daraus resultierend können sehr verschiedene Maßnahmen erforderlich sein. Derartige Risiken und Chancen können sich auf die unternehmerische Situation, die KundInnen, das rechtliche Umfeld, den Ausfall von LieferantInnen, Produktfehler, Fehler im Produktionsprozess, den Ausfall von Schlüsselkomponenten oder Personal, Fehler im Prüfprozess, etc. beziehen. Anforderung der revidierten Normen ISO 9001, ISO 14001 und IATF 16949 (weitere Managementsystemnormen werden folgen) ist es, für jeden Prozess die Risiken und Chancen zu ermitteln und zu managen. Hierbei handelt es sich um eine neue Anforderung, die umgesetzt werden muss, wenn die Norm erfüllt werden soll. Absicht der Normrevisionen ist es, dass das Risikomanagement nicht als separater Prozess definiert wird, sondern zum Bestandteil des Prozessmanagements gemacht wird, für jeden Prozess sollen die Risiken und Chancen gemanagt werden.

INHALTE

- Gründe für ein Risikomanagement
- Begriffe zum Risikomanagement
- Mögliche Risikoarten
- Normanforderungen zum Risikomanagement
- Identifizieren, Erfassen und Dokumentieren von Risiken und Chancen
- Bewerten von Risiken und Chancen
- Maßnahmen bei Risiken
- Einbindung des Risikomanagements in ein QM-System bzw. integriertes Managementsystem

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte bzw. MitarbeiterInnen, die in Prozessen mitwirken, QM- und Umweltbeauftragte oder andere Personen, die das Thema Risikomanagement im Unternehmen organisieren.

Trainerin
Gerhard FeBl



Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
26.04.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 20 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 580,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 830,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Technische Dokumentation



Das Schulungsprogramm ist speziell auf die Anforderungen der Technischen Redaktion zugeschnitten. Dabei werden angrenzende Komponenten des Gesamtprozesses der Technischen Dokumentation, wie die Übersetzung und Medienerstellung, nur gestreift, um einen Überblick und ein gewisses Grundwissen zu vermitteln. Es wird davon ausgegangen, dass diesbezügliche Leistungen eher an DienstleisterInnen ausgelagert werden, während die Erstellung der Inhalte im Allgemeinen als Eigenleistung gehandhabt wird.

Schulungstag 1

Block 1: Grundlagen der Technischen Dokumentation

- Zielgruppengerechte Dokumentation
- Aufbau von Gebrauchsanleitungen & technischer Dokumentation
- Prozesse und Workflows für eine konforme und kundengerechte technische Dokumentation
- Mehrwert mit Stil und Wording – Klarheit schaffen & Kosten optimieren
- Anforderungen an die Dokumentation für den Weltmarkt
- Publikationsmedien und Ausgabeformate
- Strukturierung und Gliederung der Informationen/ Informationsarten
- Kapazitäten, Budgets und Archivierung im Griff behalten
- Wohin entwickelt sich die technische Dokumentation?

Block 2: Rechtliche Anforderungen / Normenkonforme Dokumentation

- Compliance: Wozu konforme technische Dokumentation?
- Informationsbereitstellung gemäß normativen Vorgaben (IEC 82079, ISO ISO 20607, etc.)
- Aufbau von Sicherheits- und Warnhinweisen (SAFE-Methode)
- Produktsicherheit
- Produktsicherheit / Produkthaftung / Konformitätserklärung

Block 3: Wie dokumentiert man zielgruppen- und kundengerecht?

- Mit strukturierten Texten zu verständlichen Informationen (Informationsmodelle)
- Schreibregeln für konsistente, interessante und korrekte Texte
- Übersetzungsgerechtes Schreiben für Texte im internationalen Umfeld
- Einfache Sprache
- Übersetzen mithilfe von Translation Memorys Systemen
- Terminologiemanagement

Schulungstag 2

Block 4: Visualisierung (Layout, Formate, Grafiken, Screenshots)

- Anleitungen gestalten (Seitengröße, Layout, Typografie, Navigationselemente)
- Grafische Symbole (Rastergrafiken, Vektorgrafiken, Screenshots, Mindestgrößen, Texte auf Grafiken, Dateiformate)
- Medienerstellung- und einsatz: Animationen, Virtual/Mixed/Augmented Reality

Block 5: Content Management- und Redaktions-Systeme

- Vom linearen zum modularen Schreiben
- Modularisierungskonzepte
- Single Source Publishing
- Cross Media Publishing
- Redaktionssysteme Systemeinführung und Auswahlkriterien

- Effizienzpotenziale & Kosteneinsparungsmöglichkeiten
- Online-Dokumentation

Block 6: Praktische Beispiele

- Beispiele aus der Praxis Mobilitätsindustrie

Trainer
Georg Matyas



Dauer
2 Tage (09:00–17:00 Uhr)

Termin
18.-19.05.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 950,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.360,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung; exkl. Übernachtung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Safety Engineer



In fünf Modulen werden auf einfache und verständliche Weise die grundlegenden Verantwortungen, Aufgaben und Maßnahmen der sicheren Gestaltung von Maschinen vermittelt.

INHALTE

Modul 1: Was bedeutet Maschinensicherheit - Rechtliche Situation der Maschinensicherheit

- SICHERHEIT ... was ist das?
- Europäische Richtlinien, Maschinenrichtlinie & weitere wichtige Richtlinien zur CE Bewertung
- Österreichische Gesetzeslage, ArbeitnehmerInnen-schutzgesetz und Arbeitsmittelverordnung
- Umbau und Verkettung von Maschinen

Modul 2: Grundlagen der Risikobeurteilung und der Funktionalen Sicherheit

- Allgemeines Sicherheitsmanagement
- Grundlagen der Risikobeurteilung EN ISO 12100
- Grundlagen der Funktionalen Sicherheit nach EN ISO 13849-1 und EN/IEC 62061

Modul 3: Sichere mechanische Konstruktion

- Grundlegende Handhaben zur mech. Konstruktion sicherer Maschinen, inhärent sicherer Konstruktion und Ergonomie an Maschinen
- Grundlagen zur Anwendung mechanischer Sicherheitseinrichtungen, Sicherheitsabstände
- Quetschstellen vermeiden,...

Modul 4: Sichere Antriebstechnik & Robotik

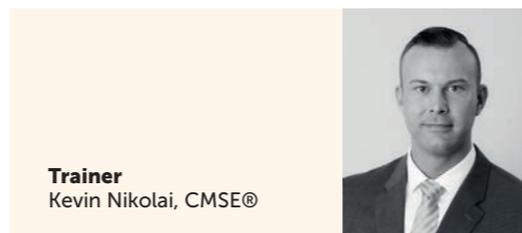
- Kriterien, Grundlagen und Systemauswahl von mechanischen, elektrischen und fluidtechnischen Antrieben
- Grundlagen und Auslegung elektrischer Antriebe, sowie sichere Antriebsfunktionen
- Schwerkraftbelastete Achsen
- Industrierobotik allgemein
- MRK Mensch-Roboter-Kollaboration

Modul 5: Elektrische Konstruktion und technische Sicherheitseinrichtungen

- Grundlegende Handhabung zur elektr. Konstruktion sicherer Maschinen nach EN 60204
- Grundlagen zur Anwendung technischer Sicherheitseinrichtungen, 2-Hand Schaltung, Verriegelung, Zuhaltung, Lichtgitter, Not-Halt Einrichtungen, ...

ZIELGRUPPE

Personen ohne Vorkenntnisse im Bereich Maschinen-sicherheit, AnfängerInnen im Bereich Automatisierungstechnik, MitarbeiterInnen der Abteilungsbereiche Maschinenbau, Elektrotechnik, Steuerungstechnik & Dokumentation



Trainer
Kevin Nikolai, CMSE@

Dauer
5 Tage (09:00-17:00 Uhr)

Termin
17.-21.10.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 20 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Graz

Preis
ACstyria Partner € 1.480,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.645,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)
Fördermöglichkeit der SFG – Erfolgs!KURS

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Einführung ISO 45001:2018 - Sicherheitsfachkraft

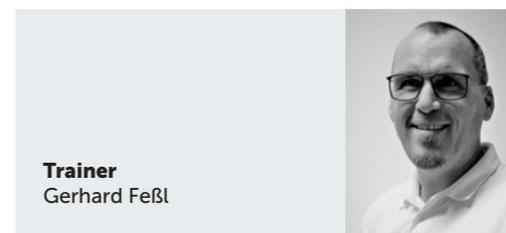
Die MitarbeiterInnen sind das höchste Gut eines jeden Unternehmens! Umso wichtiger ist es, die Gesundheit der eigenen Beschäftigten zu schützen und Arbeit in allen Bereichen und Situationen sicher zu gestalten. Denn berufsbedingte Unfälle und Erkrankungen belasten nicht nur ArbeitnehmerInnen, sondern auch Unternehmen. Für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz sorgt ein entsprechendes Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem gemäß ISO 45001 (Nachfolgenorm der BS/OHSAS 18001). Die ISO 45001 ist der weltweit erste internationale Standard für betrieblichen Gesundheits- und Arbeitsschutz und soll helfen, Risiken am Arbeitsplatz zu reduzieren. So können die Gesundheit und das Wohlergehen der Beschäftigten nachhaltig verbessert werden.

INHALTE

- Hintergründe und Notwendigkeiten für ein Sicherheits-/ Gesundheitsschutzsystem (SGA)
- Prozessorientierte Managementsysteme / integrierte Managementsysteme
- Aufbau und Struktur eines SGA
- Zertifizierung eines SGA

ZIELGRUPPE

Zukünftige Arbeits- und Gesundheitsschutz-Verantwortliche in KMU; Geschäftsführer, Führungskräfte und MitarbeiterInnen kleiner und mittlerer Unternehmen, welche sich mit der ISO 45001:2018 auseinandersetzen



Trainer
Gerhard Feßl

Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
21.03.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 20 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grumbach

Preis
ACstyria Partner € 580,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 830,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Praxisworkshop | ISO 45001:2018 - Anforderungen und deren Umsetzung

Die MitarbeiterInnen sind das höchste Gut eines jeden Unternehmens! Umso wichtiger ist es, die Gesundheit der eigenen Beschäftigten zu schützen und Arbeit in allen Bereichen und Situationen sicher zu gestalten. Denn berufsbedingte Unfälle und Erkrankungen belasten nicht nur ArbeitnehmerInnen, sondern auch Unternehmen. Für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz sorgt ein entsprechendes Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem gemäß ISO 45001 (Nachfolgenorm der BS/OHSAS 18001). Die ISO 45001 ist der weltweit erste internationale Standard für betrieblichen Gesundheits- und Arbeitsschutz und soll helfen, Risiken am Arbeitsplatz zu reduzieren. So können die Gesundheit und das Wohlergehen der Beschäftigten nachhaltig verbessert werden. Diese Schulung gibt die Antwort auf viele Fragen: wie Projektgestaltung, zutreffende Rechtsnormen, Umsetzung der Anforderungen, Zertifizierungsablauf und mehr. Anhand von Praxisbeispielen und unter Nutzung exemplarischer Formulare und Checklisten wird die erfolgreiche Umsetzung der ISO 45001 im eigenen Unternehmen simuliert.

INHALTE

- Einführung in das Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement
- Prozessmanagement im Zusammenhang mit Managementsystemen
- Die wesentlichen Anforderungen der ISO 45001:2018 und deren praxisgerechte und pragmatische Umsetzung
- Unterschiede zur BS-OHSAS 18001, der Vorgängernorm der ISO 45001
- Umsetzung von Vorgaben zur Dokumentation eines Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystems
- Bereitstellung und Besprechung eines Dokumentensatzes „Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement“
- Motivation und Umgang mit Veränderungen

NUTZEN

- Sie lernen verständlich und praxisbezogen die Norminhalte und die resultierenden Aufgaben und Tätigkeiten kennen
- Sie erhalten im Workshop – unterstützt durch ein skizziertes Umsetzungsprojekt – hilfreiche Tipps, um Fehler zu vermeiden und ein gutes Projekt sicher zu gewährleisten
- Sie trainieren in Gruppen sehr praxisnah die Umsetzung der Normenanforderung der ISO 45001:2018 und erfahren so einen Mehrwert gegenüber vergleichbaren Trainings mit nur der reinen Wissensvermittlung
- Sie bekommen musterhafte Dokumente (Anweisungen, Formulare, Checklisten) für die eigene Anwendung bereitgestellt, um die Umsetzung in die Praxis zu erleichtern

ZIELGRUPPE

Zukünftige Arbeits- und Gesundheitsschutz-Verantwortliche in KMU; GeschäftsführerInnen, Führungskräfte und MitarbeiterInnen kleiner und mittlerer Unternehmen, welche sich mit der ISO 45001:2018 auseinandersetzen

Trainer
Gerhard Feßl



Dauer
3 Tage (09:00-17:00 Uhr)

Termin
22.-24.03.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 20 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 1.210,-(exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.730,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)
Fördermöglichkeit der SFG – Erfolgs!KURS

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Interner Auditor für Umweltmanagementsysteme nach EN ISO 14001:2015

Das Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem mit referenzierenden Regelwerken, ein praxisorientiertes und ein prozessorientiertes Auditieren im Unternehmen.

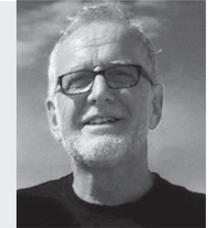
INHALTE

- Auditieren von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen nach EN ISO 19011 im Unternehmen
- Prozessorientiertes Auditieren von Managementsystemen
- Festlegen von Auditprogrammen und Auditaktivitäten
- Anforderungen der EN ISO 14001:2015 in der Praxis
- Maßnahmen im Umgang mit Risiken und Chancen
- Rechtliche Aspekte beim Auditieren
- Praxisbeispiele und Aufbau von Checklisten
- Gruppenarbeiten

ZIELGRUPPE

Beauftragte für Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme, MitarbeiterInnen im Bereich Umweltmanagement, Interne AuditorInnen

Trainer
Robert Mader



Dauer
2 Tage (09:00 – 17:00 Uhr)

Termin
21.-22.06.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 890,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.270,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung;
exkl. Übernachtung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Interner Auditor IATF 16949:2016



Das Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Anforderungen an Qualitätsmanagementsysteme in der Automobilindustrie nach IATF 16949:2016 in Verbindung mit der EN ISO 9001:2015. Weiters das Kennenlernen der Auditverfahren in der Automobilzulieferindustrie, praxisgerechtes und prozessorientiertes Auditieren im Unternehmen, speziell in integrierten Managementsystemen.

INHALTE

- Anforderungen der IATF 16949:2016 in Verbindung mit der EN ISO 9001:2015
- Auditarten: System, Prozess, Produkt
- Auditziele und Nutzen interner Audits
- Auditplanung, Auditabwicklung, Auditbericht
- Praxisorientierte Audits im integrierten Managementsystem
- Fragetechnik und Kommunikation
- Risikomanagement im Rahmen der internen Audits
- Praxisbeispiele in Form von Gruppenarbeiten
- Schriftliche Prüfung in Bezug auf oben genannten Themen

ZIELGRUPPE

Qualitätsmanagementbeauftragte, MitarbeiterInnen in der Automobilzulieferindustrie im mittleren Management, Interne AuditorInnen

Trainer
Robert Mader



Dauer
3 Tage inkl. Prüfung (09:00 -17:00 Uhr)

Termin
14.-16.02.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 1.210,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.730,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung;
exkl. Übernachtung)
Fördermöglichkeiten der SFG - Erfolgs!KURS

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Interner Auditor der Luft- und Raumfahrt AS/EN/JISQ 9100 ASIA



Systemaudits erhalten die Leistungsfähigkeit und fördern die ständige Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems. Die TeilnehmerInnen lernen, die Inhalte der Norm und deren spezifische Anforderungen korrekt zu interpretieren und werden damit in die Lage versetzt, die erfolgreiche Implementierung nach EN 9100 effektiv zu unterstützen. Auf Basis der EN 9100 wird unter Berücksichtigung der allgemeinen Auditierungsgrundlagen das prozessorientierte Auditieren erlernt. Anhand praktischer Übungen werden Auditsituationen simuliert und gemeinsam diskutiert.



INHALTE

- Qualitätsmanagementsysteme, Auditgrundlagen
- Entstehung der EN 9100 und Besonderheiten
- Unterschiede zur ISO 9001:2008 und andere Forderungen aus der Luftfahrt
- Anforderungen zur EN 9100
- Anwendung der Prozessorientierung und Bewertungsschemen
- Gruppenarbeit zur Umsetzung der Forderungen aus EN 9100 und Anwendung der Prozessorientierung
- Planung, Durchführung und Abschluss von Audits
- Diskussion von spezifischen Fragen der KursteilnehmerInnen

ZIELGRUPPE

Systembeauftragte und SystemmanagerInnen Qualität, interne AuditorInnen aus der Luftfahrt-, Luftfahrtzulieferindustrie und der Raumfahrt, die Qualitätsmanagementanforderungen zu implementieren bzw. die Effektivität von Qualitätsmanagementsystemen durch interne Systemaudits zu prüfen haben.

VORAUSSETZUNGEN

Grundkenntnisse über Qualitätsmanagementsysteme sowie Auditorerfahrungen sind vorteilhaft.

Trainer
Manfred Leser



Dauer
3 Tage (09:00-17:00 Uhr)

Termin
20.-22.06.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Quality Austria
Am Winterhafen 1
4020 Linz

Bei entsprechender TeilnehmerInnenzahl ist auch ein individueller Termin in Grambach möglich.

Preis
€ 1.845,- (exkl. USt)
-10% für ACstyria Partner
Fördermöglichkeit der SFG - Erfolgs!KURS

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Interner Auditor nach EN ISO 19011:2018



Das Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Anforderungen an ein Qualitäts- und/oder Umweltmanagementsystem mit referenzierenden Regelwerken, ein praxisorientiertes und ein prozessorientiertes Auditieren im Unternehmen.

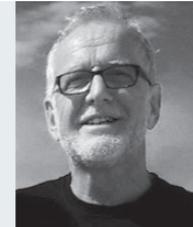
INHALTE

- Auditieren von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen nach EN ISO 19011 im Unternehmen
- Prozessorientiertes Auditieren von Managementsystemen
- Festlegen von Auditprogrammen und Auditfähigkeiten
- Anforderungen der EN ISO 9001:2015 in der Praxis
- Maßnahmen im Umgang mit Risiken und Chancen
- Rechtliche Aspekte beim Auditieren
- Praxisbeispiele und Aufbau von Checklisten

ZIELGRUPPE

Beauftragte für Qualitäts- und Umweltmanagement, MitarbeiterInnen im Bereich Umweltmanagement, Interne AuditorInnen

Trainer
Robert Mader



Dauer
3 Tage inkl. Prüfung (09:00-17:00 Uhr)

Termin
14.-16.03.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 1.210,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.730,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung;
exkl. Übernachtung)
Fördermöglichkeit der SFG - Erfolgs!KURS

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

IRIS bzw. ISO/TS 22163-Qualifizierung



Bei „IRIS“ handelt es sich um einen Qualitätsstandard spezialisiert für Unternehmen des Bereiches Schienenfahrzeugbau. Diesen Standard gibt es seit 2005, wobei er seit Mai 2017 zur ISO/TS 22163 verändert wurde. Dies hat zur Folge, dass die internen AuditorInnen und Qualitätsbeauftragten bzw. neue MitarbeiterInnen (die diese Norm anwenden bzw. interne Audits durchführen wollen) sich entsprechend qualifizieren müssen. Die ISO/TS 22163 baut auf der ISO 9001:2015 auf, enthält jedoch weiterführende, bahrelevante Themenfelder. Diese Ausbildung richtet sich daher an TeilnehmerInnen, die das Qualitätsmanagementsystem ISO/TS 22163 (IRIS rev. 3) für Organisationen im Bahnsektor einführen und umsetzen möchten.

INHALTE

- Zweck und Nutzen der IRIS rev. 3 Zertifizierung
- Aufbau und Struktur der ISO/TS 22163
- IRIS Zertifizierungstechnologie, Auditprozess, Audittools
- Besonderheiten der IRIS rev. 3
 - IRIS Reifegradbewertung Zertifizierung Konformitätsbewertung 2020
 - Performance Evaluation
 - Verpflichtende und Geforderte Prozesse und Dokumentation (Turtle Diagramm)
 - IRIS K.O. Fragen (Knockout- Fragen)
 - Mindestanforderung für die Zertifizierung
- Zusammenhang und Unterschiede zwischen ISO/TS 22163 und ISO 9001:2015
 - Kunden- und Prozess- Orientierung
 - Projekt-, Konfigurations-, Tender-, Anforderungs-, Obsoleszenz -management
 - Design und Entwicklung, Erstmusterung FAI
 - RAMS / LCC
 - EPPPS
 - KPIs, Prozess Bewertung
 - Auditprogramm, Auditplanung, Durchführung, Auditbericht und Anforderungen an interne Auditoren

ZIELGRUPPE

Personen im Eisenbahnbereich: Führungskräfte, QualitätsmanagerInnen und MitarbeiterInnen mit LeiterInnenfunktion und/oder mit Aufgaben im Qualitätsbereich, sowie interessierte Personen, die mehr über IRIS (ISO/TS 22163) wissen wollen.

VORAUSSETZUNG

ISO 9001 Kenntnisse und Basiswissen im Qualitätsmanagement.

Trainer
DI Dr. Mohamed Hassan
in Kooperation mit der
Quality Austria



Dauer
2 Tage (09:00-17:00 Uhr)

Termin
07.-08.06.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 6 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 960,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.370,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung;
exkl. Übernachtung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Zertifizierte/r ProzessauditorIn nach VDA 6.3 (2016)



Immer mehr Automobilhersteller (OEM's) und AuftraggeberInnen verlangen in der gesamten Lieferkette die Durchführung von Prozessaudits bei LieferantInnen / ausgelagerten Prozessen nach VDA 6.3 (2016) durch zertifizierte ProzessauditorInnen.

Diese Anforderung ist Vertragsbestandteil wie z.B. in der Formel Q bei VW, Audi, Porsche, Skoda, etc. Deshalb bieten wir in Kooperation mit der **ÖQA Zertifizierungs-GmbH** (Lizenzpartner von VDA QMC) folgende Ausbildung durch autorisierte TrainerInnen für zertifizierte ProzessauditorInnen nach VDA 6.3 (2016) wie folgt an:

1. VDA 6.3 Qualifizierung zum/r ProzessauditorIn

ÜBERBLICK

Unter Berücksichtigung des prozessorientierten Ansatzes und entsprechender kundenspezifischer Anforderungen werden in diesem Seminar die Grundlagen für Prozess-AuditorInnen nach VDA 6.3 vermittelt.

Die Einführung in die Grundlagen zur Auditierung von Prozessen umfasst allgemeine Anforderungen Methoden, Grundsätze, Bewertungsschema und die Risikoanalyse.

Weiterhin wird der zu Grunde liegende Fragenkatalog anhand der zugeordneten Prozesselemente komplett erläutert, sodass die TeilnehmerInnen durch das Prozessaudit entlang der Lieferkette entsprechende Risiken identifizieren und entsprechende Potenziale aufzeigen können. Nachfolgende Schwerpunkte werden hierbei behandelt und anhand von praktischen Fallbeispielen trainiert:

VORAUSSETZUNG

- Kenntnisse der gängigen Qualitätswerkzeuge und -methoden
- Kenntnisse der zutreffenden Managementsystem-Anforderungen
- Kenntnisse zu weiteren zutreffenden kundenspezifischen Anforderungen
- Produkt- und prozessspezifische Kenntnisse im vorgesehenen Einsatzgebiet
- Je nach Einsatzgebiet entsprechende Berufserfahrung gemäß VDA-Band 6.3

- AuditorInnenqualifikation auf Basis DIN EN ISO 19011 (nur für LieferantenauditorInnen und AuditorInnen als externe DienstleisterInnen bzw. TeilnehmerInnen, welche zusätzlich die Prüfung zum/r „zertifizierten Prozess-AuditorIn“ ablegen wollen)

INHALTE

- Verbindung zu anderen Anforderungen
- Überblick über die drei verschiedenen Auditarten und Erläuterung der Unterschiede
- Überblick über die Inhalte der einzelnen Kapitel in VDA 6.3
- Einführung in den prozessorientierten Ansatz zur Risikoanalyse nach dem Turtle-Modell
- Auditprozess vom Auditprogramm bis zum Abschluss des Audits
- Planung und Durchführung eines Prozessaudits
- Bewertungsschema des Prozessaudits
- Verhaltenskodex für Prozess-AuditorInnen
- Inhalte des Prozess-Elements 1 – Potentialanalyse
- Inhalte des Prozess-Elements 2 – Projektmanagement
- Inhalte des Prozess-Elements 3 – Planung der Produkt- und Prozessentwicklung
- Inhalte des Prozess-Elements 4 – Realisierung der Produkt- und Prozessentwicklung
- Inhalte des Prozess-Elements 5 – Lieferantenmanagement
- Inhalte des Prozess-Elements 6 – Prozessanalyse Produktion
- Inhalte des Prozess-Elements 7 – Kundenbetreuung
- Zuordnung und Bewertung von Auditfeststellungen
- Auditbericht, Dokumentation und Abschluss
- Vorstellung der aktuellen SI's und FAQ's

Kooperation mit ÖQA Zertifizierungs-GmbH
(Lizenzpartner von VDA QMC)



ZIELGRUPPE

MitarbeiterInnen aus den QM-Bereichen der Unternehmen mit der Aufgabe, Prozessaudits in der eigenen Organisation (intern) oder in der Lieferkette (extern) durchzuführen. Weiterhin richtet sich das Training auch an externe AuditorInnen (Einsatz als DienstleisterIn).

Diese Schulungsschritte führen die TeilnehmerInnen durch die Grundsatzanforderungen des Prozessaudits und ermöglichen ihnen die ganzheitlichen Anwendungen in der Automobilindustrie. Diese Grundlagen werden zur Korrektur, zur Stabilisierung und Optimierung der Prozesse herangezogen und in den Übungen und Fallbeispielen erarbeitet. Ziel ist es, eine belastbare Bewertung abzusichern.

2. VDA 6.3 Prüfungstag zum/r zertifizierten ProzessauditorIn nach VDA 6.3 (2016)

VORAUSSETZUNG

- Eine Zulassung zum Prüfungstag erfolgt nach erfolgreicher Antragsprüfung
- Erfolgreiche Teilnahme an der Schulung „VDA 6.3 – Qualifizierung zum/r Prozess-Auditor/in (2016)“
- Nachweis über eine insgesamt mindestens dreitägige Auditorenqualifikation auf Basis der DIN EN ISO 19011 (z. B. VDA-AuditorIn)
- Nachweis über die Fachkenntnisse zu den Automotive Core Tools
- Nachweis über mindestens fünf Jahre Vollzeit-Berufserfahrung im produzierenden Unternehmen, davon mindestens zwei Jahre im Qualitätsmanagement (tabellarischer Lebenslauf)

ZIELGRUPPE

Prozess-AuditorInnen VDA 6.3 im Produktlebenszyklus



ÖQA-VDA Trainer
Horst Russ



Prüfer
Horst Russ & Zweitprüfer

VDA 6.3 Qualifizierung

Dauer
4 Tage (09:00–17:00 Uhr)

Termin
02.-05.05.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 8, max. 12 TeilnehmerInnen

Preis
€ 2.500,- (exkl. USt)
Födermöglichkeit der SFG – Erfolgs!KURS

Der angeführte Pauschalpreis beinhaltet folgende Leistungen:

- Ausgebildete VDA-6.3-LizenztrainerInnen
 - Schulungsunterlagen und VDA 6.3 Band (2016)
- Nach bestandener Lernkontrolle (Multiple Choice) erhalten die TeilnehmerInnen eine ÖQA-VDA Qualifikationsbescheinigung

VDA 6.3 Prüfung

Termin
06.05.2022 (09:00–17:00 Uhr)

Preis
€ 750,- (exkl. USt)

Der angeführte Pauschalpreis beinhaltet folgende Leistungen:

- Ausgebildete VDA-6.3-LizenztrainerIn/-prüferIn
- Nach dem Bestehen der schriftlichen und mündlichen Prüfung erhalten die TeilnehmerInnen ein VDA-Zertifikat mit registrierter Nummerierung sowie eine entsprechende AuditorInnenkarte und den dazugehörigen Eintrag in die Datenbank des VDA QMC. Für die Karte benötigen wir im Vorfeld ein digitales Passfoto im JPG-Format.

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH,
Parkring 1,
8074 Raaba-Grambach

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

MSA - MessSystemAnalyse



Die Automotive-Regelwerke fordern, dass für Qualitätsprüfungen nur fähige Prüfmittel und Prüfsysteme eingesetzt werden. Dies gilt in besonderem Maße dann, wenn sicherheitsrelevante Merkmale im Fokus der Qualitätsprüfungen stehen, denn ohne Vertrauen in Prüfverfahren und -ergebnisse besteht die Gefahr, dass falsche Schlüsse gezogen werden.

In diesem Seminar werden die Methoden des AIAG Referenzhandbuches MSA ebenso vermittelt wie die Verfahren gemäß VDA Band 5. Die systematische und konsequente Ermittlung und Beurteilung der Fähigkeit von Prüfmitteln und Prüfsystemen stehen im Fokus dieses Seminars.

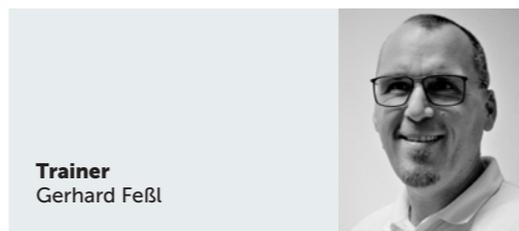
Sie lernen, wie man die Fähigkeit von Prüfmitteln und Prüfsystemen ermittelt und beurteilt. Durch Anwendung der verschiedenen Verfahren sind Sie in der Lage, Prüfmittel und Prüfsysteme nach Einsatzzweck einzustufen und für die Verwendung einzuplanen.

INHALTE

- Grundlagen der Messsystemanalyse
 - Ziele und Bedeutung von Messsystemanalysen
 - Die Anforderungen aus den verschiedenen Regelwerken
- Die Messsystemanalyse und ihre Bedeutung im Rahmen der Qualitätsplanung
- Vorstellung der verschiedenen Verfahren bezogen auf Messabweichung / Wiederholgenauigkeit / Vergleichbarkeit
- Bewertung und Interpretation von Messsystemanalyseergebnissen / Ableitung von Maßnahmen
- Gruppenarbeiten
 - Übung zum Statistikverständnis
 - Durchführung einer Messsystemanalyse

ZIELGRUPPE

Fachpersonal aus der Produktionsplanung, der Produktion sowie der Qualitätssicherung, welche Prüfmittelfähigkeiten ermitteln und beurteilen sollen.



Trainer
Gerhard Feßl

Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
25.04.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 20 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 580,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 830,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Arbeitszeitrecht für GeschäftsführerInnen und Führungskräfte

Diese Schulung dreht sich um das spezielle Thema Arbeitszeit und alle Fragestellungen, mit denen sich Führungskräfte täglich beschäftigen müssen.

INHALTE

Theorieteil | ONLINEKURS (6 Module)

- Rechtliche Grundlagen der Arbeitszeit und Ruhezeit
- Normalarbeitszeit, Gleitzeit, Kurzarbeit, Mehrstunden, Überstunden, Durchrechnungszeitraum, Reisezeiten, Ruhezeiten
- Grundlagen der Abwesenheiten
- Bezahlte, unbezahlte Abwesenheiten, Zeitausgleich, Krankenstand, Pflegefreistellung, Dienstverhinderung, Wiedereingliederungsteilzeit, Altersteilzeit

Praxisteil | WEB-SEMINAR (3 Stunden)

Praktische Umsetzung der rechtlichen Grundlagen hinsichtlich Arbeitszeit

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, GeschäftsführerInnen

Trainerin
Mag.^a Birgit von Maurböck



Dauer
ONLINEKURS (6 Module ca. 100 min)
WEB-SEMINAR (14:00–17:00 Uhr)

Termin WEB-SEMINAR Frühjahr:
17.02.2022

Termin WEB-SEMINAR Herbst:
15.09.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ONLINE

Preis
ACstyria Partner
Nur ONLINEKURS € 139,- (exkl. USt)
ONLINEKURS inkl. WEB-SEMINAR € 199,-
(exkl. USt)

Nicht-Partner
Nur ONLINEKURS € 199,- (exkl. USt)
ONLINEKURS inkl. WEB-SEMINAR € 259,-
(exkl. USt)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Datenschutz & Industrie 4.0 – Update, Strafen, Praxistipps

Wir wollen Ihnen hier den Zugang zum Datenschutz erleichtern und fast spielerisch das Wichtigste wieder in Erinnerung rufen. Lernen Sie mit wenig Aufwand alles Notwendige aus dem österreichischen Datenschutzgesetz und zur EU-Datenschutzgrundverordnung umsetzen. Außerdem erfüllen Sie für sich bzw. Ihre MitarbeiterInnen mit dieser Schulung die rechtliche Vorgabe, sich regelmäßig im Datenschutz fortzubilden.

INHALTE

Theorieteil | ONLINEKURS (4 Module)

- Fresh Up Basics (Was sind Daten, Datenverarbeitungen, Rechtsgrundlage & Akteure)
- Internationaler Datenaustausch (Achtung neue Regelungen für Amerika)
- Verarbeitungsverzeichnis
- Auftragsverarbeiter
- Betroffenenrechte
- Datenpanne
- Technische und organisatorische Maßnahmen

Praxisteil | WEB-SEMINAR (3 Stunden)

- Änderungen, die die DSGVO mit sich gebracht hat
- Veröffentlichungen
- Urteile, Strafen
- Prüfungen durch die Behörde
- Praktische Umsetzung:
 - Verarbeitungsverzeichnis
 - Kontrollen der Auftragsverarbeiter
 - Umgang mit Datenpannen im täglichen Betrieb
 - Technische und organisatorische Maßnahmen

ZIELGRUPPE

Alle MitarbeiterInnen

Trainerin
Mag.^a Birgit von Maurnböck



Trainer
Erich von Maurnböck



Dauer
ONLINEKURS (4 Module ca. 80 min)
WEB-SEMINAR (14:00–17:00 Uhr)
Termin WEB-SEMINAR Frühjahr:
21.04.2022

Termin WEB-SEMINAR Herbst:
24.11.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ONLINE

Preis
ACstyria Partner
Nur ONLINEKURS € 139,- (exkl. USt)
ONLINEKURS inkl. WEB-SEMINAR € 199,- (exkl. USt)

Nicht-Partner
ONLINEKURS € 199,- (exkl. USt)
ONLINEKURS inkl. WEB-SEMINAR € 259,- (exkl. USt)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Produkthaftung und Produktsicherheit für MitarbeiterInnen in Industriebetrieben

Wir wollen Ihnen in dieser Schulung mit Herz, Hirn und Humor den Zugang zur Produkthaftung erleichtern und Ihnen fast spielerisch das wichtigste Grundlagenwissen vermitteln. Lernen Sie mit wenig Aufwand alles Notwendige rund um das Thema Haftungen/Produkthaftung.

INHALTE

Theorieteil | ONLINEKURS (3 Module)

- Haftungen
 - Vertragshaftung
 - Verschuldenshaftung
 - Verschuldensunabhängige Haftung
 - Gewährleistung, Garantie, Schadenersatz
- Produkthaftung
 - Allgemein, Schäden, Fehler, Haftung
 - Begriffe – Hersteller, Produkt, fehlerhaftes Produkt
 - Haftungsausschlüsse
 - Mitverschulden des Geschädigten
 - Rückgriff
 - Ersatzansprüche
- Produkthaftung außerhalb der EU (USA, Japan, China, Mexiko)
- Produktsicherheit
 - Produktsicherheitsgesetz
 - Gesetzlicher Regelungsumfang
 - Wann ist ein Produkt sicher?
 - Was ist umzusetzen bei drohender Gefahr?
 - Behördliche Maßnahmen
 - Strafdrohungen

Praxisteil | WEB-SEMINAR (3 Stunden)

Allgemeines bzw. Beispiele Rückrufe (auch Luftfahrt und Bahn)

- Haftung und Produkthaftung
 - Produkthaftung in der Praxis
 - Versicherung(s)plicht/lösungen
 - Aktuelle Rechtsprechung
- Produktsicherheit
 - Praktische Anwendung und Beispiele
 - Rückruf
- Schadensfall
 - Vorgehen
 - Professionelles Schadensmanagement

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, GeschäftsführerInnen

Trainerin
Mag.^a Birgit von Maurnböck



Dauer
ONLINEKURS (3 Module ca. 70 min)
WEB-SEMINAR (14:00 – 17:00 Uhr)
Termin WEB-SEMINAR Frühjahr:
03.03.2022

Termin WEB-SEMINAR Herbst:
09.11.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ONLINE

Preis
ACstyria Partner
Nur ONLINEKURS € 139,- (exkl. USt)
ONLINEKURS inkl. WEB-SEMINAR € 199,- (exkl. USt)

Nicht-Partner
Nur ONLINEKURS € 199,- (exkl. USt)
ONLINEKURS inkl. WEB-SEMINAR € 259,- (exkl. USt)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Vertragsrecht in der Mobilitätsbranche - Basics für Vertrieb, Einkauf & QM



Verträge stellen die Basis jeder Geschäftsbeziehung dar. Ob Kunde, Lieferant, Kooperations- oder Vertriebspartner – sämtliche Geschäftsbeziehungen zum Unternehmen müssen durch Verträge und Vereinbarungen ausgestaltet und damit auch abgesichert werden. Ein guter Vertrag schafft Transparenz und hilft potenzielle Konflikte zu vermeiden. Die SeminarteilnehmerInnen werden nach der Teilnahme am Seminar über eine gute Grundlage bezogen auf Vertragsinhalte verfügen können und überblicksmäßig über ihre Rechte und Pflichten aus Verträgen Bescheid wissen.

INHALTE

Vertragsrecht allgemein

- Übersicht Vertragsarten
- Wie kommt ein Vertrag zustande?
- Wer darf einen Vertrag abschließen?
- Bestellung bzw. Auftrag und Auftragsbestätigung
- Letter of Intent
- Vertrag im Internet

Wichtige Vertragsinhalte

- Vollmachten
- Leistungsverzug
- Gewährleistung
- Schadenersatz und Haftungsausschluss
- Konventionalstrafen
- Haftung für Subunternehmer
- Eigentumsvorbehalt
- Beendigung von Verträgen

Streitbeilegung

- Konfliktlösung
- Rechtswahl, Gerichtsstandvereinbarung
- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Wann gelten AGB?

- Was tun bei widersprechenden AGB?
- Geltungs- und Inhaltskontrolle von AGB
- Änderungsvorbehalte in AGB

Zahlreiche Musterbeispiele und Musterklauseln

ZIELGRUPPE

Alle MitarbeiterInnen und Führungskräfte

Trainerin
Mag.^a Birgit von Maurböck



Dauer
1 Tag (09:00–16:30 Uhr)

Termin Frühjahr:
31.03.2022

Termin Herbst:
29.09.2022

TeilnehmerInnenzahl
max. 6 TeilnehmerInnen

Schulungsort
MeineBerater - VMCON OG
Opernring 2
8010 Graz

Preis
ACstyria Partner € 590,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 840,- (exkl. USt)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Einführung zu Wasserstofftechnologien in der Fahrzeug- und Energietechnik

Die Schulung gibt eine theoretische Einführung in das Thema Wasserstoff als alternativer Energieträger in der Verkehrstechnik und zeigt den Stand der praktischen Nutzung von Wasserstoff in der Verkehrs- und Energietechnik auf. Durch die Schulung erhalten die TeilnehmerInnen die Kompetenz für eine berufliche Vertiefung in das Thema Wasserstoff in der Verkehrstechnik.

INHALTE

- Motivation für die Nutzung von Wasserstoff (begrenzte Verfügbarkeit fossiler Energieträger, regenerative Herstellungsmöglichkeit, Emissionsvorteil)
- Eigenschaften von Wasserstoff
- Verfügbarkeit und Herstellung von Wasserstoff
- Speicherung und Verteilung von Wasserstoff
- Verbrennung von Wasserstoff im Kolbenmotor
- Verbrennung von Wasserstoff in der Brennstoffzelle
- Sonderanwendungen (Raketen, stationäre Speicherung)
- Sicherheit, Recht und Normen
- Überblick über den Stand der Anwendung von Wasserstoff (Projekte in A, EU und weltweit)
- HyCentA: erste österreichisches Forschungszentrum für Wasserstofftechnologien (Beschreibung und Besichtigung)
- Prüfstände mit wasserstoffbetriebenen Forschungsmotoren am Inst. f. VKM u. THD (Beschreibung und nach Möglichkeit Besichtigung)

Site Visit:

Führung durch das HyCentA und Besichtigung der technischen F&E-Infrastruktur des HyCentA

Trainer
DI Dr.techn.
Alexander Trattner



Dauer
2 Tage (09:00–17:00 Uhr)

Termin
23.-24.06.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5

Schulungsort
HyCentA Research GmbH
Inffeldgasse 15
8010 Graz

Preis
ACstyria Partner € 850,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.210,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Fehler-Ursachen im Maschinen- und Anlagenbau

Aufbau von Praxiswissen zu zielgerichteter Fehler-Ursachen-Analyse, zur Definition von Abhilfemaßnahmen und der dauerhaften Vermeidung von Schadensfällen.

INHALTE

- Wissensaufbau zu tribologischen und analytischen Grundlagen
- Auswahl von geeigneten Analysemethoden für weitverbreitete Schadensbilder
 - Optische (Mikroskopie), chemische (Öle, Flüssigkeiten, Feststoffe), physikalische (Mechanisch, thermisch) und prozesstechnische (Inline, online) Analytik
- Definition von kurzfristigen Abhilfemaßnahmen anhand von Praxisbeispielen
- Erarbeitung von Teststrategien
- Erarbeitung von dauerhaften Lösungen für konkrete Schadensfälle
- Organisatorische und projektmäßige Abwicklung von Fehler-Ursachen-Analysen
- Bewertung von aktuellen Fragestellungen aus dem TeilnehmerInnenkreis

ZIELGRUPPE

Aus den Personenkreisen Entwicklung, Erprobung, Qualitätssicherung, Fehler-Ursachen-Analyse, Kontinuierlicher Verbesserungsprozess, Instandhaltung, Claim Management und ähnlichen Fachbereichen.

Trainer
Dr. Peter Kollegger



Dauer
1 Tag (09:00–17:00 Uhr)

Termin
10.10.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 15 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 580,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 830,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Gießen und Gusslegierungen für GussanwenderInnen

Dieses Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse der Gießverfahren, der Gießtechnologie und der Metallurgie für Al-Gusslegierungen und für den Eisenguss. Es wird ein Einblick in die verschiedenen Gießverfahren und deren Besonderheiten vermittelt sowie die Eigenschaften und die Potenziale der unterschiedlichen Eisen- und Nichteisengusslegierungen aufgezeigt. Ein MUSS für jeden, der mit Gussteilen im praktischen Einsatz zu tun hat.

INHALTE

- Gießverfahren und deren Möglichkeiten
- Eisengusswerkstoffe, Sorten, Eigenschaften, Verwendung
- Grundlagen der Metallurgie, Gießtechnologie und Gussfehler
- Aluminium und Aluminiumlegierungen, Eigenschaften, Verwendung

ZIELGRUPPE

KonstrukteureInnen, GussanwenderInnen, QS-Verantwortliche, GießereimitarbeiterInnen, SchichtführerInnen, QuereinsteigerInnen und ProjektleiterInnen

Trainer
Dr. Thomas Pabel
DI Hubert Kerber
DI Eduard Koppensteiner

Dauer
1 Tag (09:00–17:00 Uhr)

Termin
29.09.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 10 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Österreichisches Gießerei-Institut
Parkstraße 21
8700 Leoben

Preis
ACstyria Partner € 620,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 890,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Additive Fertigung (mit Fokus auf den Metall-3D-Druck)

Additive Fertigung ist eines der großen Zukunftsthemen in der Kunststoff- und Metallverarbeitung.

Beim 3D-Druck entstehen Bauteile durch ein schichtweises Auftragen von Werkstoff, das die Erzeugung von Komponenten mit gesteigertem Komplexitätsgrad ermöglicht. Die dafür notwendigen Rohstoffe können dabei entweder vorgeformt als Draht/Filament, in Pulverform oder flüssig (Kunststoffdruck) vorliegen.

Um 3D-Druck in den produzierenden Industriebetrieben zu etablieren, ist eine ausreichende Informationsbasis über die verarbeitbaren Werkstoffe sowie die passenden Fertigungsverfahren und die sich ergebenden Bauteilqualitäten zu schaffen.

Durch eine verfahrensgerechte Gestaltung - unter Berücksichtigung der Design for Additive Manufacturing (DfAM) Richtlinien - können neuartige Produktlösungen mit verbesserten Eigenschaften und für neue Anwendungsfelder entwickelt werden. Dabei ist es unabdingbar, dass diese Verfahren in einem möglichst frühen Stadium der Bauteilentwicklung als Produktionsprozess festgelegt werden. Ausgehend von den zahlreichen werkstoffabhängigen Konstruktionsrichtlinien können so softwareunterstützt auf ihren Einsatzzweck hin optimierte Bauteillösungen ermittelt werden.

INHALTE

- Geschichte 3D-Druck
- Einteilung der Fertigungsverfahren
- Was ist additive Fertigung?
- Motivation, Kennzahlen
- Vor- und Nachteile der additiven Fertigung
- Anwendungsgebiete (Metall/Kunststoff)
- Übersicht über die AM Verfahren für Metalle (SLM/L-PBF, EBM, DED, MEX, BJT, MJT, LMM)
- Verfügbare Metallwerkstoffe für den 3D-Druck
- Übersicht über die AM Verfahren für Kunststoffe (SLS, MJF, FDM, APF, MJT, SLA, DLP)
- Verfügbare Kunststoffe für den 3D-Druck
- Datenverarbeitung: Der Weg vom CAD-Modell zu den Schichtdaten
- Softwarelösungen und Schnittstellen
- Bauteilkonstruktion, Verfahrenslimitierungen, Konstruktions- und Gestaltungsrichtlinien, Generatives Design, Topologieoptimierung
- Supportgenerierung
- Postprocessing – Verfahrensmöglichkeiten nach dem 3D-Druck (WBH, Abtrennen, Supportentfernung, Oberflächenbehandlung)

- Qualitätssicherung – Kalibrierung, Vermessung (3D), Metallographie, Musterbauteile
- Analyse der Wertschöpfungskette
- Kostenanalyse, Kalkulation
- Prozessüberwachungssysteme
- Simulation und Modellierung von Eigenspannungen und Verzug
- Implementierung der Additiven Fertigung im Unternehmen

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an KonstrukteurInnen und techn. Angestellte in (metallverarbeitenden) Betrieben, die sich mit dem Thema 3D-Druck beschäftigen möchten. Die Themengebiete werden grundlegend erarbeitet und bieten auch EinsteigerInnen ein ausgezeichnetes Basiswissen.

METHODIK

Das Seminar stellt eine Kombination aus Theorie und praktischen Vorführungen dar, damit das vermittelte Wissen auch praxisnah nähergebracht werden kann. In einem offenen Dialog, der die speziellen Interessen der SeminarteilnehmerInnen gezielt anspricht, können vorrangige Themengebiete intensiver beleuchtet werden.

Trainer

DI Dr.mont. Gerhard Panzl



Dauer

2 Tage (08:30 - 17:00 Uhr)

Termin

17.-18.03.2022

TeilnehmerInnenzahl

mind. 5, max. 10 TeilnehmerInnen

Schulungsort

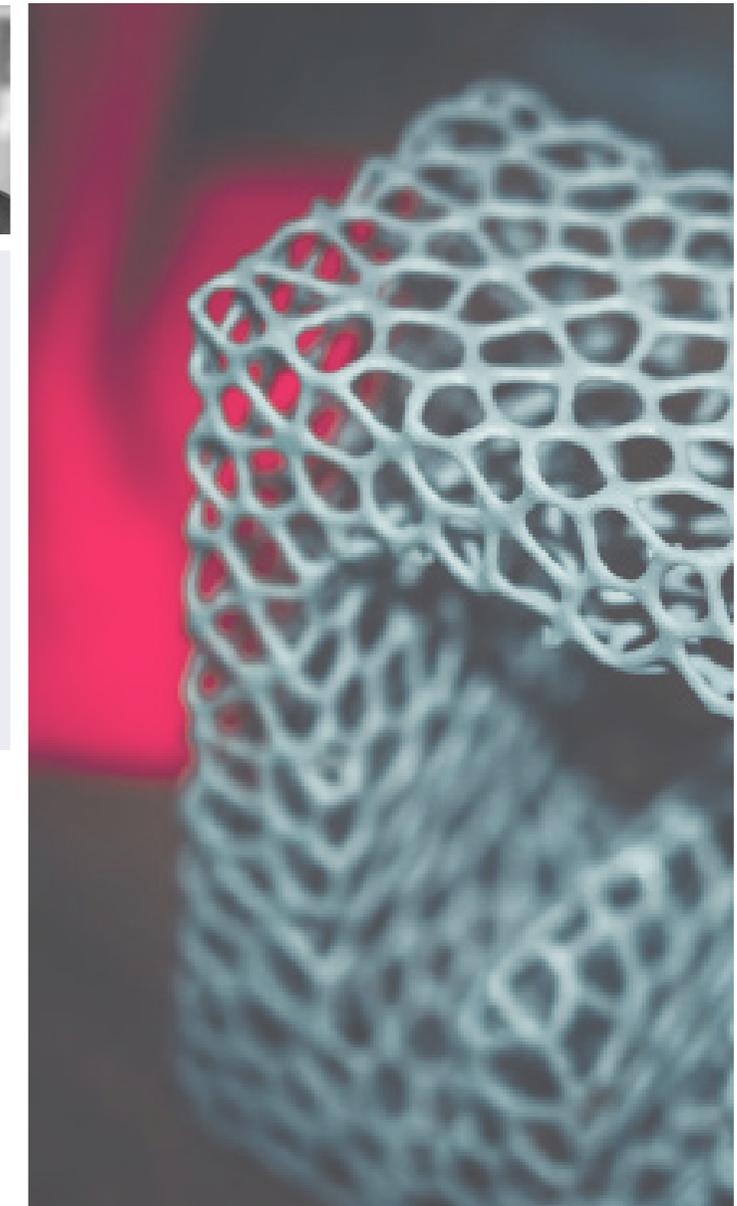
Fuchshofer Präzisionstechnik / FAM -
Fuchshofer Advanced Manufacturing GmbH

Preis

ACstyria Partner € 980,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.275,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung; exkl. Übernachtungskosten)

Anmeldung zur Ausbildung

academy@acstyria.com



Grundlagen der Oberflächentechnik - Leichtmetalle

Mit dieser Schulung erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Verfahren der Oberflächenveredelung von Aluminium. Die TeilnehmerInnen sollen die Vorteile und die jeweiligen richtigen Einsatzzwecke der einzelnen Verfahren kennenlernen. Darüber hinaus wird die Wertkette von der richtigen Bestellung, der richtigen Werkstoffauswahl, der richtigen Oberflächenveredelung und der Montage und Pflege präsentiert. Beispiele aus der Praxis und ein Erfahrungsaustausch runden das Seminar ab.

INHALTE

Überblick über die Veredelungsverfahren

- Galvanische Verfahren
- Eloxalverfahren
- Beizpassivieren
- Pulverbeschichtung
- Lackverfahren

Wertkettenanalyse

- Von der Bestellung bis zur Montage

Aluminium-Werkstoffe und Legierungen

- Bedeutung der Werkstoffwahl

Anforderungen an die Verfahren

- Korrosionsschutz
- Aussehen
- Bearbeitungen

Galvanische Verfahren für Aluminium

- Zielstellung der galvanischen Verfahren
- Mechanische Vorbehandlungen
- Chemische Vorbehandlungen
- Verfahren
- Haltbarkeit und Korrosionsschutz
- Einsatzmöglichkeiten und Vorteile der Verfahren

Grundlagen der Eloxalverfahren

- Zielstellung der Eloxalverfahren
- Normen C2531, DIN 17667, British Standard
- Übersicht über die verschiedenen Verfahren – branchenspezifisch
- Färbetechniken: organisch, elektrolytisch, sandalor, spectrocolor
- Mechanische Vorbehandlungen
- Chemische Vorbehandlungen
- Haltbarkeit und Korrosionsschutz
- Einsatzmöglichkeiten und Vorteile des Verfahren

LieferantInnenauswahl – Zertifizierungen

Projektmanagement in der Oberflächentechnik

Methodik: Vorträge, Fallbeispiele, Muster aus der Praxis, Gruppenarbeiten, Besichtigung der Produktion

ZIELGRUPPE

MaschinenbauerInnen, MitarbeiterInnen von Metalltechnikbetrieben, die Ihr Wissen über Oberflächentechnik für Aluminium aktualisieren wollen und veredelte Aluminiumteilen be- und verarbeiten. Im Seminar werden die chemischen Grundlagen vermittelt und erst im weiteren Verlauf des Seminars wird auf die fachspezifischen Grundlagen der Oberflächentechnik eingegangen. **Ein Vorwissen in der Oberflächentechnik ist nicht erforderlich.**

Hinweis: Dieses Seminar kann auch online in vier Modulen und je zwei Stunden durchgeführt werden.

Trainer
Josef Mair, MBA, MSc



Dauer
1 Tag (09:00–17:30 Uhr)

Termin Frühling
16.05.2022

Termin Herbst
03.10.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 12 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Heuberger Campus
Lagergasse 151
8020 Graz

Preis
ACstyria Partner € 490,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 590,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Grundlagen Galvanotechnik

Die Grundlagen der Galvanotechnik werden in einfacher Weise vermittelt und an Beispielen aus der Praxis veranschaulicht. Wichtige Fachbegriffe werden erläutert, z.B. dekorative oder funktionelle Schichten, Schichtdicke, Grundmaterial, Korrosionsschutz.

INHALTE

Antworten auf die Fragen:

- Kenne ich die Anforderungen an meine Beschichtungsaufgabe?
- Mit welchen Fachbegriffen muss ich mich auseinandersetzen?
- Welche Angaben gehören in eine Anfrage für eine Oberflächenbeschichtung?
- Was sind die Kostentreiber in der Beschichtung?
- Wertkettenanalyse in der Galvanotechnik

METHODEN

Vortrag, Fallbeispiel, Gruppenarbeiten; Praxisbeispiele im Labor

ZIELGRUPPE

KonstrukteurInnen, DesignerInnen, ArchitektInnen, EinkäuferInnen, VerkäuferInnen aus allen Branchen, für die Oberflächenbeschichtung ein Thema ist.



Trainer
Josef Mair, MBA, MSc



Dauer
1 Tag (09:00–17:30 Uhr)

Termin Frühling
28.06.2022

Termin Herbst
05.10.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 12 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Heuberger Campus
Lagergasse 151
8020 Graz

Preis
ACstyria Partner € 490,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 590,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Mobilität 4.0 – Aktuelle Entwicklungen und Trends



Die Teilnehmenden lernen, wie Mobilität 4.0 definiert ist und erfahren wie diese systematisch, differenziert, praxisnah aufbereitet und präsentiert werden kann.



ZIELE

Diese Ergebnisse erreichen Sie mit dem Seminar:

- Mobilität 4.0 orientiert sich an den Erwartungen und Zielen der AuftraggeberIn, der Zielgruppen und der möglichen EntscheiderIn
- Mobilität 4.0 hat eine nachvollziehbare Struktur und einen Roten Faden. - Die Ideen/Lösungen sind für die Zielgruppe übersichtlich und verständlich aufbereitet und dokumentiert
- Die Präsentation von Mobilität 4.0 ist informativ, nachvollziehbar und wirkungsvoll
- Mobilität 4.0 ist Grundlage für eine Entscheidungsvorlage und kann zu klaren Entscheidungen führen

Lernziele – Schwerpunkte für Teilnehmende:

- Konzeptbedarf zu Mobilität 4.0 erkennen
- Konzeptauftrag Mobilität 4.0 formulieren
- Informationsquellen identifizieren
- Informationen recherchieren
- Mobilität 4.0-Struktur entwickeln
- Methoden zur Strukturierung sowie zur Entwicklung und Beurteilung von Alternativen kennen und anwenden
- Entscheidungsvorschlag herausarbeiten und begründen
- Den Roten Faden für eine Mobilität 4.0 Präsentation entwickeln
- Die entscheidenden Argumente finden und richtig einsetzen.

INHALTE

ABSCHNITT 1

- Erwartungen, Wünsche, Ziele der TeilnehmerInnen werden abgefragt, aufgeschrieben und dienen als Orientierung für den Verlauf des Seminars.
- Warum beschäftigen wir uns mit Mobilität? – Historisches, Amüsantes, Daten & Zahlen, Kontext, Visionen einst & jetzt.
- Definition Mobilität 4.0

ABSCHNITT 2

- E-Mobilität
- Mobility as a Service
- Zero Emission Zone
- Automatisierte Fahrzeuge
- eCommerce & Zustelldienste
- Zukunft der Mobilität

ABSCHNITT 3

- Alternative Kraftstoffe für nachhaltige Mobilität
- Qualität 4.0 im Kontext zu Mobilität 4.0
- Rechtsrahmen: Datensouveränität und personenbezogene Mobilitätsdaten

ABSCHNITT 4 (optional)

- Aufbereitung von Mobilität 4.0 Lösungen, Auswahl relevanter und zielgruppenorientierter Inhalte, Gliederungstechniken zur Strukturierung und Entwicklung des Roten Fadens, Aufbereitung von Präsentationsunterlagen
- Transfer der Seminarergebnisse und -erkenntnisse durch Ausarbeitung einer Mobilität 4.0 Aufgabe für die Präsentation in der Praxis

HINWEISE

- Methoden sind: Trainerimpulse, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Diskussion, Arbeit mit Vorlagen und Checklisten
- Die Präsentationen sind kurze Darstellungen der Arbeitsergebnisse der Gruppen- oder Einzelarbeit zur Reflexion und Diskussion, zur Klärung von Fragen und offenen Punkten im Team und mit dem Trainer, um die Seminarinhalte auf den Transfer in die Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abzustimmen
- Ergebnis: Solide Mitsprachekompetenz zum Thema Mobilität 4.0, Konzeptentwurf und Präsentation für den Praxistransfer und Weiterentwicklung

ZIELGRUPPE

MitarbeiterInnen von Unternehmen in der Mobilitätsindustrie, die konzeptionell arbeiten und ihre Ideen / Lösungen einem Team oder einem Entscheidungsgremium präsentieren



Trainer
DI Wolfram Irsa,
CFPIM, CIRM, CSCPC

Dauer
2 Tage (09:00-17:00 Uhr)

Termin
26.-27.09.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 12 TeilnehmerInnen

Schulungsort
ACstyria Mobilitätscluster GmbH
Parkring 1
8074 Raaba-Grambach

Preis
ACstyria Partner € 850,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 1.210,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Schadensfallanalyse



Dieses Seminar beschäftigt sich mit der systematischen Beurteilung von Schadensfällen bei metallischen Werkstoffen. Erläutert werden werkstoffkundliche Kenntnisse, die im Zusammenhang mit einem Schadensfall zur Klärung beitragen.

INHALTE

- Leitfaden zur Vorgehensweise
- Brüche und Brucharten
- Gleit-, Spalt- und Schwingbruch
- Korrosion und Tribologie
- Brüche im Rasterelektronenmikroskop (REM)
- Beschichtungen und Beschichtungsfehler
- Beispiele aus der Praxis

ZIELGRUPPE

Angehende SchadensanalytikerInnen, MitarbeiterInnen QS/QM, KonstrukteurInnen

Trainer
DI Bernd Panzirsch
DI Hubert Kerber

Dauer
1 Tag (09:00–17:00 Uhr)

Termin
12.05.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 10 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Österreichisches Gießerei-Institut
Parkstraße 21
8700 Leoben

Preis
ACstyria Partner € 620,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 890,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Zerstörende Werkstoffprüfung an metallischen Werkstoffen (statische und dynamische Prüfverfahren)

Dieses Seminar vermittelt Grundkenntnisse der zerstörenden Werkstoffprüfung. Zusätzlich wird auf das Potential der verschiedenen Werkstoffe eingegangen und praktische Übungen durchgeführt.

INHALTE

- Eigenschaften und Potenzial metallischer Werkstoffe
- Einführung in die Werkstoffprüfung (Ziele, Normen, Probenformen, etc.)
- Zugprüfung nach EN ISO 6892-1
- Härteprüfung nach EN ISO 6506-1, EN ISO 6507-1, EN ISO 6508-1
- Dynamische Werkstoffprüfung
- Weitere Prüfverfahren (Kerbschlagprüfung, Keildruckprüfung, etc.)
- Praktikum (Prüfung, Auswertung und Interpretation)

ZIELGRUPPE

WerkstoffprüferInnen, MitarbeiterInnen QS/QM, KonstrukteurInnen, MaterialeinkäuferInnen

Trainer
Ing. Heinz Holzer
DI Bernd Panzirsch
Ing. Patrick Egger
Michael Huber

Dauer
1 Tag (09:00–17:00 Uhr)

Termin
31.03.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 10 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Österreichisches Gießerei-Institut
Parkstraße 21
8700 Leoben

Preis
ACstyria Partner € 620,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 890,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com



Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung - Schwerpunkte Röntgen und Computertomografie



Im Rahmen des Kurses werden die notwendigen Grundlagen der Prüftechnik für ausgewählte zerstörungsfreie Prüfverfahren, sowie deren Anwendung im einzelnen Prüfungsfall erläutert und die entsprechenden praktischen Fertigkeiten in der Umsetzung vermittelt.

INHALTE

- Grundlagen Röntgenprüfung
 - Vergleich Radiologie und Radioskopie
 - Prüfparameter und Regelmöglichkeiten bei der RS-Prüfung
 - Fehlernachweis im Durchleuchtungsbild
- Computertomographie
 - Möglichkeiten und Grenzen
 - Porositätsauswertung für Al-, Mg- und Zn-Gussstücke nach BDG-Merkblatt P203
- Grundlagen Farbeindringprüfung
- Praktikum Durchstrahlungsprüfung

ZIELGRUPPE

Der Fachkurs wendet sich an EinsteigerInnen und QuereinsteigerInnen im Bereich zerstörungsfreie Prüfung sowie an QS-Verantwortliche und Ein- und VerkäuferInnen

Trainer
Dr. Bernd Oberdorfer
Dr. Thomas Pabel
Daniel Habe

Dauer
1 Tag (09:00-17:00 Uhr)

Termin
10.11.2022

TeilnehmerInnenzahl
mind. 5, max. 10 TeilnehmerInnen

Schulungsort
Österreichisches Gießerei-Institut
Parkstraße 21
8700 Leoben

Preis
ACstyria Partner € 620,- (exkl. USt)
Nicht-Partner € 890,- (exkl. USt)
(inkl. Lernunterlagen und Verpflegung)

Anmeldung zur Ausbildung
academy@acstyria.com

Kontaktinformationen und Stornobedingungen

Kursanmeldungen, wenn nicht anders angeführt online, oder unter:
academy@acstyria.com

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Mag.^a Eva-Maria Greimel-Längauer
+43 660 393 65 60
eva.greimel-laengauer@acstyria.com

STORNOBEDINGUNGEN

AQUA Lehrgang, Standardisierte Kurse

Stornierungen bis 15 Tage vor Kurstermin sind kostenlos. Bei Stornierungen ab 14 Tagen vor Kursbeginn sowie bei Nichterscheinen (No-Show) werden die Teilnahmegebühren als Stornogebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt. Die Stornierung hat schriftlich an academy@acstyria.com zu erfolgen.

Aus organisatorischen Gründen sind Änderungen des Kursprogramms möglich. Die ACstyria Mobilitätscluster GmbH muss sich daher Änderungen von Terminen, Beginnzeiten, Veranstaltungsorten sowie allfällige Absagen vorbehalten. Im Falle der Absage werden die Teilnahmegebühren nicht in Rechnung gestellt. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Lean Manager Mobility, Lehrlingsausbildung

Stornierungen bis 31 Tage vor Kurstermin sind kostenlos. Bei Stornierungen ab 30 Tagen vor Kursbeginn sowie bei Nichterscheinen (No-Show) werden die Teilnahmegebühren als Stornogebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt. Die Stornierung hat schriftlich an academy@acstyria.com zu erfolgen.

Aus organisatorischen Gründen sind Änderungen des Kursprogramms möglich. Die ACstyria Mobilitätscluster GmbH muss sich daher Änderungen von Terminen, Beginnzeiten, Veranstaltungsorten sowie allfällige Absagen vorbehalten. Im Falle der Absage werden die Teilnahmegebühren nicht in Rechnung gestellt. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: DI Christa Zengerer, Geschäftsführerin ACstyria Mobilitätscluster GmbH, Parkring 1, 8074 Raaba-Grambach | Tel.: +43 316 40 96 96-0 | office@acstyria.com | www.acstyria.com

Redaktion: Mag.^a Eva-Maria Greimel-Längauer | Layout: Mag.(FH) Louis Breisach | Bilder: Titelbild/@siraanamwong – stock.adobe.com, Seite 5/ © Olivier Le Moal – shutterstock | Seite 45 - © Chaosamran_Studio - shutterstock | Seite 65 - © MarinaGrigorivna - shutterstock | Seite 67 - © the palms - shutterstock | Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Der ACstyria Mobilitätscluster ist um eine genderechte Sprache bemüht. Sollte die weibliche oder männliche Form in Ausnahmen nicht explizit erwähnt werden, sind beide Geschlechter gemeint.



ACstyria Mobilitätscluster GmbH

Parkring 1, 8074 Raaba-Grambach

T +43 316 40 96 96-0

F +43 316 40 96 96-33

academy@acstyria.com

www.acstyria.com

